

**Befund:** M-25279-a- 26.03.2026  
ersetzt die Fassung vom 09.03.2026

**Auftraggeber:** Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung West  
Bahnhofplatz 1  
56410 Montabaur

**Baumaßnahme:** A 61 zw. AS Plaidt und AS Koblenz  
Erkundung des Fahrbahnoberbaus in FR Koblenz  
BAB-Km 220,400 bis 223,600

**Auftrag:** Erkundung des vorhandenen gebundenen Fahrbahnoberbaus, des  
Mittelstreifens und der Bankette sowie umwelttechnische Untersu-  
chung hinsichtlich einer Abfalleinstufung gemäß EBV und der Ver-  
ordnung über Deponien und Langzeitlager

**Auftrag vom:** 22.01.2026  
Vertrags-Nr.: 26-4-25-2093  
Best.-Nr.: 4400061440

**Felduntersuchungen**  
**am:** 10.12.2025 sowie 19.01.2026  
**durch:**

**Analytik:** Agrolab Umwelt GmbH, Kiel

**Anzahl der Seiten:** 11 Textseiten +108 Anlagenseiten

## Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag .....	3
2	Lage der Maßnahme .....	3
3	Untersuchungen .....	4
3.1	Felduntersuchungen.....	4
3.2	Laboruntersuchungen .....	4
4	Untersuchungsergebnisse.....	5
4.1	Allgemeine Vorbemerkungen zum Oberbau, Unterbau und Untergrund.....	5
4.2	Belastung des gebundenen Oberbaus durch Pech (Teer).....	6
4.3	Ergebnisse der asphalttechnologischen Untersuchungen .....	8
4.4	Ergebnisse der umwelttechnischen Analysen.....	9
4.5	Homogenbereiche .....	11

## 1 Auftrag

Die Autobahn GmbH des Bundes; Niederlassung West, beabsichtigt die Erneuerung der Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht auf der Bundesautobahn A 61 zwischen der Anschlussstelle Plaidt und der Anschlussstelle Koblenz in Fahrtrichtung Koblenz, von BAB-km 220,400 bis 223,600.

Für eine detaillierte Planung und Ausschreibung werden Kenntnisse hinsichtlich des vorhandenen gebundenen Straßenoberbaus sowie der Bankette und des Mittelstreifens notwendig.

Der Auftrag umfasst die stichprobenartige Untersuchung des gebundenen Fahrbahnoberbaus, sowie der ungebundenen Massen der Bankette und des Mittelstreifens einschließlich einer umwelt- und abfalltechnische Bewertung der anfallenden Massen.

Die \_\_\_\_\_ wurde mit entsprechenden Untersuchungen beauftragt.

## 2 Lage der Maßnahme

Die Lage der Baumaßnahme ist der nachfolgenden Abbildung 1 zu entnehmen.



Abbildung 1: Lage der Baumaßnahme (Auszug aus der Digitalen Topographischen Karte 1 : 50.000)

### **3 Untersuchungen**

#### **3.1 Felduntersuchungen**

Die nachfolgend aufgeführten Untersuchungen wurden auf Grundlage einer Probenahmeplanung ausgeführt.

- 19 Diamantkernbohrungen ( $\varnothing$  150 mm) in der Fahrbahn zur Erkundung und Beprobung des gebundenen Oberbaus (Anlagenreihe 1)
- 1 Diamantkernbohrung ( $\varnothing$  150 mm) in einer Mittelstreifenüberfahrt zur Erkundung und Beprobung des gebundenen Oberbaus (Anlagenreihe 1)
- 3 Kleinrammbohrungen  $\varnothing$  60 mm im Mittelstreifen, Tiefen: bis 2,0 m unter GOK zur Ermittlung der ungebundenen Konstruktionsschichten und des Untergrundes, Ansprache des Bohrgutes nach DIN 4022 / DIN EN ISO 14688-1 (Anlagenreihe 1, 2 und 5)
- 2 Kleinrammbohrungen  $\varnothing$  60 mm im Bankett, Tiefen: bis 2,0 m unter GOK zur Ermittlung der ungebundenen Konstruktionsschichten und des Untergrundes, Ansprache des Bohrgutes nach DIN 4022 / DIN EN ISO 14688-1 (Anlagenreihe 1, 2 und 5)
- 6 Handschachtungen im Bankett, Tiefen: bis 0,3 m unter GOK zur Ermittlung der ungebundenen Konstruktionsschichten, Bohrgutes nach DIN 4022 / DIN EN ISO 14688-1 (Anlagenreihe 1, 2, 4 und 5)
- 6 Handschachtung im Mittelstreifen, Tiefen: bis 0,3 m unter GOK zur Ermittlung der ungebundenen Konstruktionsschichten, Bohrgutes nach DIN 4022 / DIN EN ISO 14688-1 (Anlagenreihe 1, 2, 4 und 5)
- 2 Entnahmen einer Abschlagprobe vom Betonbordstein
- 1 Entnahme einer bituminösen Fugenprobe

#### **3.2 Laboruntersuchungen**

- 20 fotografische Dokumentationen der Bohrkern (Anlagenreihe 1)
- 106 Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB 2012 (Anlagenreihe 1)
- 20 qualitative Voruntersuchungen auf pech-(teer)haltige Bindemittel durch Lackansprühverfahren mit anschließender Fluoreszenz unter UV-Licht (gemäß FGSV Arbeitspapier Nr. 27/2, Ausgabe 2000)<sup>1)</sup> (Anlagenreihe 1)
- 60 quantitative Analysen des bituminösen Oberbaus auf PAK n. EPA und Phenolindex (Tabelle 1 und Anlage 3)

- 14 Asphaltuntersuchungen: Bestimmung der Mischgutart, des Bindemittelgehaltes und des Erweichungspunktes Ring und Kugel nach DIN EN 1427 an den Asphaltdeck- und Asphaltbinderschichten der entnommenen Bohrkerne (Tabelle 3, Anlagenreihe 6)
- 4 Bestimmungen des Erweichungspunktes Ring und Kugel nach DIN EN 1427 an den Asphalttragschichten der Bohrkerne (Tabelle 3, Anlagenreihe 6)
- 14 Bitumenuntersuchungen: Prüfung im Dynamischen Scherrheometer (DSR), Bitumen-Typisierungs-Schnell-Verfahren (BTSV) gemäß TP Bitumen-StB, Teil 3 (Tabelle 3, Anlagenreihe 6)
- 10 Analysen von Bodenmischproben gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Anlage 1, Tabelle 3 (BM/BG-0 bis BM/BG-F3), Schütteleluat, Untersuchung der Gesamtfraktion (Tabelle 3 sowie Anlagenreihe 3)
- 3 Analysen von Proben des Bordsteins und der hydraulisch gebundenen Schichten gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Anlage 1, Tabelle 1 (RC-1 bis RC-3), Säulenschnelltest und Anlage 4, Tabelle 2.2, Feststoff, Untersuchung der Gesamtfraktion (Tabelle 3 sowie Anlagenreihe 3)
- 1 Untersuchung einer Probe der bituminösen Fuge auf PAK n. EPA, PCB 7 und Asbest (VDI) (Tabelle 4 und Anlage 3)

## **4 Untersuchungsergebnisse**

### **4.1 Allgemeine Vorbemerkungen zum Oberbau, Unterbau und Untergrund**

In Anlagenreihe 1 sind der erkundete Schichtenaufbau sowie die maßgebenden Kennwerte der jeweiligen Schichten für jeden Aufschluss zusammenfassend dargestellt. Ebenso erfolgt hier die visuelle Beurteilung der Bohrkerne.

Es gilt zu berücksichtigen, dass die Ermittlung der Schichtenfolge auftragsgemäß augenscheinlich erfolgte, so dass die Differenzierung der einzelnen Mischgutsorten mit Unwägbarkeiten behaftet ist. In der Regel ist dies für die genannte Fragestellung nicht relevant. In Zweifelsfällen, insbesondere wenn eine Überbauung oder Wiederverwertung in Erwägung gezogen wird, kann sich der Bedarf ergeben, die einzelnen Schichten detailliert zu untersuchen.

Die Benennung der einzelnen Schichten erfolgte im Feld augenscheinlich nach ihrer Funktion im Straßenaufbau. Hinsichtlich einer eventuellen Wiederverwertung kann sie daher einen Eignungsnachweis (bspw. entsprechend den Anforderungen der ZTV SoB-StB) auf Basis von Laboruntersuchungen nicht ersetzen. Die Aussagen basieren auf punktförmigen Aufschlüssen und beziehen sich daher auf die jeweilige Untersuchungsstelle.

Der Schichtenaufbau ist darüber hinaus auch detailliert in den Schichtenverzeichnissen nach DIN 4022 / DIN EN ISO 14688-1 in der Anlagenreihe 2 und in den daraus entwickelten Bohrprofilen nach DIN 4023 in der Anlagenreihe 5 aufgeführt. Das Probenahmeprotokoll ist in Anlage 2.6 angefügt.

## 4.2 Belastung des gebundenen Oberbaus durch Pech (Teer)

Die qualitativen Nachweise mittels Lackansprühverfahren ergaben keine Hinweise auf eine Belastung des Bindemittels durch Pech (Teer). Die quantitativen Analysen auf PAK n. EPA und den Phenolindex bestätigten dies.

Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst und können bezogen auf den jeweiligen Aufschluss der Anlagereihe 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Ergebnisse der Untersuchungen auf PAK n. EPA und Phenolindex

Probe	Bohrkern	Einzelprobe	Schicht	PAK n. EPA [mg/kg] / Phenolindex [mg/l]	Verwertungsklasse gemäß RuVA-StB	Abfallschlüssel
PAK 1	1	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,180 / <0,01	A	170302
PAK 2		III	Asphaltbinderschicht	0,400 / <0,01	A	170302
PAK 3		IV+V	Asphalttragschicht	1,02 / <0,01	A	170302
PAK 4	2	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,530 / <0,01	A	170302
PAK 5		III	Asphaltbinderschicht	0,220 / <0,01	A	170302
PAK 6		IV+V	Asphalttragschicht	0,860 / <0,01	A	170302
PAK 7	3	I	Asphaltdeckschicht	0,416 / <0,01	A	170302
PAK 8		II	Asphaltbinderschicht	0,790 / <0,01	A	170302
PAK 9		III+IV	Asphalttragschicht	0,240 / <0,01	A	170302
PAK 10	4	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 11		III	Asphaltbinderschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 12		IV+V	Asphalttragschicht	0,490 / <0,01	A	170302
PAK 13	5	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,710 / <0,01	A	170302
PAK 14		III	Asphaltbinderschicht	2,50 / <0,01	A	170302
PAK 15		IV+V	Asphalttragschicht	1,17 / <0,01	A	170302
PAK 16	6	I	Asphaltdeckschicht	0,110 / <0,01	A	170302
PAK 17		II+III	Asphaltbinderschicht	0,649 / <0,01	A	170302
PAK 18		IV+V	Asphalttragschicht	0,260 / <0,01	A	170302
PAK 19	7	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,830 / <0,01	A	170302
PAK 20		III	Asphaltbinderschicht	0,210 / <0,01	A	170302
PAK 21		IV+V	Asphalttragschicht	0,758 / <0,01	A	170302

Tabelle 1: Ergebnisse der Untersuchungen auf PAK n. EPA und Phenolindex, Fortsetzung

Probe	Bohrkern	Einzelprobe	Schicht	PAK n. EPA [mg/kg] / Phenolindex [mg/l]	Verwertungsklasse gemäß RuVA-StB	Abfallschlüssel
PAK 22	8	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,336 / <0,01	A	170302
PAK 23		III	Asphaltbinderschicht	2,32 / <0,01	A	170302
PAK 24		IV+V	Asphalttragschicht	0,300 / <0,01	A	170302
PAK 25	9	I	Asphaltdeckschicht	0,646 / <0,01	A	170302
PAK 26		II	Asphaltbinderschicht	0,069 / <0,01	A	170302
PAK 27		III-V	Asphalttragschicht	0,420 / <0,01	A	170302
PAK 28	10	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,200 / <0,01	A	170302
PAK 29		III	Asphaltbinderschicht	1,04 / <0,01	A	170302
PAK 30		IV	Asphalttragschicht	0,300 / <0,01	A	170302
PAK 31	11	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,190 / <0,01	A	170302
PAK 32		III	Asphaltbinderschicht	1,74 / <0,01	A	170302
PAK 33		IV+V	Asphalttragschicht	1,70 / <0,01	A	170302
PAK 34	12	I	Asphaltdeckschicht	0,460 / <0,01	A	170302
PAK 35		II+III	Asphaltbinderschicht	0,190 / <0,01	A	170302
PAK 36		IV+V	Asphalttragschicht	0,158 / <0,01	A	170302
PAK 37	13	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,420 / <0,01	A	170302
PAK 38		III	Asphaltbinderschicht	2,49 / <0,01	A	170302
PAK 39		IV+V	Asphalttragschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 40	14	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,500 / <0,01	A	170302
PAK 41		III	Asphaltbinderschicht	1,13 / <0,01	A	170302
PAK 42		IV+V	Asphalttragschicht	1,33 / <0,01	A	170302
PAK 43	15	I	Asphaltdeckschicht	0,880 / <0,01	A	170302
PAK 44		II	Asphaltbinderschicht	0,110 / <0,01	A	170302
PAK 45		III-V	Asphalttragschicht	0,370 / <0,01	A	170302
PAK 46	16	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 47		III	Asphaltbinderschicht	0,850 / <0,01	A	170302
PAK 48		IV+V	Asphalttragschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 49	17	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	0,380 / <0,01	A	170302
PAK 50		III	Asphaltbinderschicht	1,15 / <0,01	A	170302
PAK 51		IV+V	Asphalttragschicht	2,04 / <0,01	A	170302
PAK 52	18	I	Asphaltdeckschicht	0,580 / <0,01	A	170302
PAK 53		II	Asphaltbinderschicht	0,150 / <0,01	A	170302
PAK 54		III+IV	Asphalttragschicht	0,214 / <0,01	A	170302

Tabelle 1: Ergebnisse der Untersuchungen auf PAK n. EPA und Phenolindex, Fortsetzung

Probe	Bohrkern	Einzelprobe	Schicht	PAK n. EPA [mg/kg] / Phenolindex [mg/l]	Verwertungsklasse gemäß RuVA-StB	Abfallschlüssel
PAK 55	19	I	Asphaltdeckschicht	0,140 / <0,01	A	170302
PAK 56		II	Asphaltbinderschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 57		III+IV	Asphalttragschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 58	20	I+II	OB+Asphaltdeckschicht	n. n. / <0,01	A	170302
PAK 59		III	Asphaltbinderschicht	0,786 / <0,01	A	170302
PAK 60		IV+V	Asphalttragschicht	0,850 / <0,01	A	170302

Der als unbelastet deklarierte Straßenaufbruch ist in der Regel einer Wiederverwendung im Heißmischverfahren entsprechend der Verwertungsklasse A gem. den RuVA-StB 01 zuzuführen. Der Abfallschlüssel lautet 17 03 02. Die Wiederverwendungsmöglichkeiten sind dabei abhängig vom Erweichungspunkt Ring und Kugel (siehe Kapitel 4.3).

Hinsichtlich des Abfräsens des gebundenen Oberbaus sowie der Verwertung der Massen liefern die im Literaturverzeichnis aufgeführten Merkblätter und Leitfäden wichtige Hinweise.

### 4.3 Ergebnisse der asphaltechnologischen Untersuchungen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der asphaltechnologischen Untersuchungen zusammenfassend dargestellt. Diese sind zusammen mit der Korngrößenverteilung auch noch einmal in der Anlagenreihe 6 beigelegt.

Tabelle 2: Ergebnisse der asphaltechnologischen Untersuchungen

Probe	Einzelproben	Schichtart	Bindemittelgehalt [M.-%]	EwP Ring und Kugel [°C]	T (G*=15kPa) [°C]	δ (G*=15kPa) [°]
Asphalt 1	1-I+II, 4-I+II, 7-I+II	OB+Asphaltdeckschicht	8,3	70,8	69,9	71,9
Asphalt 2	1-III, 4-III, 7-III	Asphaltbinderschicht	4,3	71,6	72,8	72,0
Asphalt 3	10-I+II, 13-I+II, 19-I	OB+Asphaltdeckschicht	7,7	72,0	70,7	71,9
Asphalt 4	10-III, 13-III, 19-II, 16-III	Asphaltbinderschicht	5,0	62,2	58,2	71,5
Asphalt 5	2-I+II, 5-I+II, 8-I+II	OB+Asphaltdeckschicht	5,7	70,0	67,9	71,8
Asphalt 6	2-III, 5-III, 8-III	Asphaltbinderschicht	4,7	66,2	65,4	71,9
Asphalt 7	11-I+II, 14-I+II, 17-I+II	OB+Asphaltdeckschicht	7,0	66,4	65,5	72,0
Asphalt 8	11-III, 17-III, 14-III, 20-III	Asphaltbinderschicht	4,7	60,6	58,4	72,6
Asphalt 9	3-I, 6-I, 9-I	Asphaltdeckschicht	6,3	62,6	61,8	75,5
Asphalt 10	3-II, 6-II+III, 9-II	Asphaltbinderschicht	4,4	71,4	72,1	73,2
Asphalt 11	12-I, 15-I, 18-I	Asphaltdeckschicht	6,2	59,2	56,9	73,5

Tabelle 2: Ergebnisse der asphalttechnologischen Untersuchungen, Fortsetzung

Probe	Einzelproben	Schichtart	Bindemittel- gehalt [M.-%]	EwP Ring und Kugel [°C]	T (G*=15kPa) [°C]	δ (G*=15kPa) [°]
Asphalt 12	12-II+III, 15-II, 18-II	Asphaltbinderschicht	3,9	56,8	56,0	74,0
Asphalt 13	16-I+II	OB+Asphaltdeckschicht	6,8	68,2	64,7	71,1
Asphalt 14	20-I+II	OB+Asphaltdeckschicht	6,6	65,4	68,6	71,8
Asphalt 15	1-IV+V, 4-IV+V, 7-IV+V, 10-IV, 13-IV+V, 16-IV+V	Asphalttragschicht	-	63,2	-	-
Asphalt 16	2-IV+V, 5-IV+V, 8-IV+V, 11-IV+V, 14-IV+V, 17-IV+V, 20-IV+V	Asphalttragschicht	-	74,2	-	-
Asphalt 17	3-III+IV, 6-IV+V, 9-III-V, 12-IV+V, 15-III-V, 18-III+IV	Asphalttragschicht	-	59,2	-	-
Asphalt 18	19-III+IV	Asphalttragschicht	-	74,0	-	-

MÜ: Mittelstreifenüberfahrt

HFS: Hauptfahrstreifen

ÜFS: Überholfahrstreifen

SStr: Seitenstreifen

AS: Anschlussstelle

Gemäß dem FGSV-Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt (2009), ist bei einem Erweichungspunkt des Asphaltgranulates von  $\geq 70$  °C die Wirksamkeit des Bindemittelanteiles anhand der technischen Kennwerte im Rahmen der Erstprüfung besonders nachzuweisen. Ein genereller oberer Grenzwert für den Erweichungspunkt Ring und Kugel des Asphaltgranulates kann im Hinblick auf die Wirksamkeit des Bindemittels jedoch nicht festgelegt werden.

#### 4.4 Ergebnisse der umwelttechnischen Analysen

Die Untersuchungsergebnisse sind in der Anlagenreihe 3 beigefügt. In der Tabelle 3 sind die ermittelten Analysenergebnisse für die Proben aus dem Bankett und dem Mittelstreifen im Hinblick auf die angetroffenen Schichten zusammengefasst. Die Tiefenlage der einzelnen Schichten sowie die Einstufung bezogen auf den einzelnen Aufschluss können der Anlagenreihe 1 entnommen werden.

Tabelle 3: Einstufung der Misch- und Einzelproben des Bodens nach EBV

Probe	bestehend aus Einzelproben	Horizont	EBV	Grund der Einstufung	Einstufung gem. DepV	Abfall- schlüssel
Mittelstreifen						
MS 1	B7, B8, B9	Mittelstreifen	BM-F0*	Kupfer im Eluat	n. u.	170504
MS 2	B10, B11, B12	Mittelstreifen	BM-F1	Kupfer im Eluat	n. u.	170504
MP 1	21/1, 22/1, 23/1	Mittelstreifen	BM-0*	Schwermetalle im Feststoff	n. u.	170504

Tabelle 3: Einstufung der Misch- und Einzelproben des Bodens nach EBV, Fortsetzung

Probe	bestehend aus Einzelproben	Horizont	EBV	Grund der Einstufung	Einstufung gem. DepV	Abfall-schlüssel
Bankett, FR Koblenz						
Bankett 1	B1, B2, B3	Bankett	BM-F3	Kohlenwasserstoffe C <sub>10</sub> -C <sub>40</sub>	n. u.	170504
Bankett 2	B4, B5, B6, 25/1	Bankett	BM-F3	Kohlenwasserstoffe C <sub>10</sub> -C <sub>40</sub>	n. u.	170504
25/2	-	Auffüllung	BM-0*	Kuper, Nickel, Zink im Feststoff	n. u.	170504
Bankett, FR Plaidt						
24/1	-	Bankett	BM-F0*	Kupfer im Eluat	n. u.	170504
24/2	-	Auffüllung	BM-F1	Kupfer im Eluat	n. u.	170504
Untergrund						
MP 3	24/3, 25/3	Untergrund	BM-F2	Nickel im Eluat	n. u.	170504
MP 2	21/2, 22/2, 23/2	Untergrund	BM-F2	Nickel im Eluat	n. u.	170504

In der folgenden Tabelle 4 sind die Ergebnisse der umwelttechnischen Untersuchungen der entnommenen Proben der Betonbordsteine sowie der bituminösen Fugen dargestellt.

Tabelle 4: Einstufung der Proben des Betonbords, der hydraulisch gebundenen Schichten und der bituminösen Fugen

Probe	bestehend aus Einzelproben	Horizont	EBV	Grund der Einstufung / Bewertung	Einstufung gem. DepV	Abfall-schlüssel
MP Bordstein	-	Betonbordstein	RC-1	-	n. u.	170101
Fugenprobe	-	bituminöse Fuge	-	kein Asbest, nicht pech-/teerhaltig, kein PCB	n. u.	170302
HGS 1	1-VI + 2-VI + 4-VI + 5-VI + 7-VI + 8-VI	hydr. geb. Schicht	RC-2	Chrom und Vanadium im Eluat	n. u.	170101
HGS 2	11-VI + 14-VI + 17-VI + 20-VI	hydr. geb. Schicht	RC-2	Chrom und Vanadium im Eluat	n. u.	170101

Die für die oben beschriebenen Untersuchungen notwendigen Anerkennungen werden wie folgt nachgewiesen:

- **Anerkennung nach RAP Stra** („Richtlinie für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau“; Eignungsprüfungen, Fremdüberwachungsprüfungen einschl. Eignungsnachweis, Kontrollprüfungen, Schiedsuntersuchungen für **Böden** einschl. Bodenverbesserung, Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel, Fugenvergussmassen, natürliche Mineralstoffe, Recyclingbaustoffe, Asphalt, Hydraulisch gebundene Gemische einschl. Bodenverfestigung (ZTV E-StB))
- Mitgliedschaft in der **Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz** Nr. 93512

Der Gehalt an lipophilen Stoffen aller Proben außer „MP 1“ und „Bankett 1 unten“ ist auf bituminöse Bruchstücke zurückzuführen, was sich anhand der ebenfalls erhöhten Kohlenwasserstoffe C<sub>10</sub>-C<sub>40</sub> dieser Proben zeigt. Gemäß Deponieverordnung gelten die Grenzwerte nicht für Baustoffe auf Bitumen- oder Teerbasis. Sie werden im vorliegenden Fall bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

## 4.5 Homogenbereiche

Die vorgesehene Baumaßnahme wird an einer Verkehrsflächenbefestigung der Geotechnischen Kategorie GK 1 gemäß DIN 4020 durchgeführt. Laut DIN 18300 sind für diese Kategorie die folgenden Angaben erforderlich:

Tabelle 5: Vorschlag für Homogenbereiche (Boden)

Homogenbereich	Benennung	Bodengruppe	Masseanteil Steine und Blöcke [M.-%]	Konsistenz	Plastizität	Lagerungsdichte	EBV Einstufung
B1	Bankett (FR Koblenz)	[OH], [SU], [UL], [UM], [SU*], [GU], [GU*]	<15	steif bis halbfest	leicht bis mittel	locker bis mitteldicht	BM-F3
B2	Bankett (FR Plaidt)	[OH], [SU], [UL], [UM], [SU*], [GU], [GU*]	<15	steif bis halbfest	leicht bis mittel	locker bis mitteldicht	BM-F0*
B3	Mittelstreifen	[OH], [SU], [UL], [UM], [SU*], [GU], [GU*]	<15	steif bis halbfest	leicht bis mittel	locker bis mitteldicht	BM-0* / BM-F0* / BM-F1
B4	Auffüllungen (Bankett)	[GU], [SU], [GW], [GI], [GE], [SW], [SI], [SE]	<30	-	-	mitteldicht bis dicht	BM-0* / BM-F1
B5	Untergrund (Verwitterungslehm)	UL, UM, TU, TM	<15	steif bis halbfest	leicht bis mittel	-	BM-F2 BM-F3

Die vorgeschlagenen Homogenbereiche sind in der Anlagenreihe 1 eingetragen und sollten mit der Planung und Ausschreibung abgeglichen werden. Gegebenenfalls müssen die Homogenbereiche demzufolge noch angepasst werden.

, den 26.03.2026

aufgestellt:

geprüft:

Die auszugsweise Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung des Gutachtens bedarf der Zustimmung der

Für Rückfragen steht die \_\_\_\_\_ gern zur Verfügung. Mündliche Angaben dienen dann aber lediglich der Vorabinformation und werden erst mit schriftlicher Bestätigung rechtsverbindlich.

### Literatur

- /1/ Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen und Befestigungen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen (HFA), Köln, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2010
- /2/ Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01), Köln, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2001/Fassung 2005
- /3/ Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (TL AG-StB), Köln, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2009
- /4/ Merkblatt für die Wiederverwertung von Asphalt (M WA), Köln, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2009/Fassung 2013

### weitere verwendete Unterlagen

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, ZTV Asphalt-StB 07/13, FGSV-Verlag, Köln
- Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen, TL Asphalt-StB 07/13, FGSV-Verlag, Köln
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel, ZTV SoB-StB 05/20, FGSV-Verlag, Köln
- Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, TL SoB-StB 02/20, FGSV-Verlag, Köln
- Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau (TP D-StB), 2012, FGSV-Verlag, Köln
- Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat, TL AG-StB 09, FGSV-Verlag, Köln
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen, RStO 12, FGSV-Verlag, Köln
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, ZTV E-StB 17, FGSV-Verlag, Köln
- Qualitative Voruntersuchungen durch Lackansprühverfahren mit anschließender Fluoreszenz unter UV-Licht (gemäß FGSV Arbeitspapier Nr. 27/2, Ausgabe 2000)

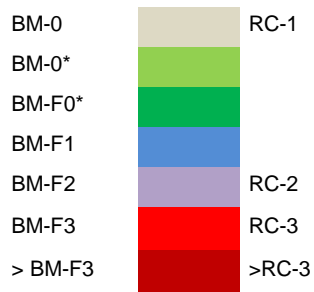
# **ANLAGEN**

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Erläuterungen zur Anlagenreihe 1**

- \*: kein Schichtenverbund zur darunterliegenden Schicht
- M): Proben wurden als Mischprobe untersucht
- n. n.: nicht nachweisbar
- n. u.: nicht untersucht
- Lack: Lackansprühverfahren (Nachweisgrenze 50 mg/kg)
- DC: Dünnschichtchromatographie (Nachweisgrenze 25 mg/kg)
- RuK: Erweichungspunkt Ring und Kugel [°C]
- LAGA: Einstufung gem. Stand 2004 (Boden) bzw. 1997 (Bauschutt)
- EBV: Einstufungen gemäß Ersatzbaustoffverordnung (Stand 2023)
- Verwertungsklasse: RuVA-StB 01

Einstufung gem. EBV



2) Homogenbereiche nach DIN 18300

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** RK 16 \*\*

**Entnahmestelle:** A 61, BAB-km 220,400;  
geplante Mittelstreifenüberfahrt

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	DC	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
16/1	Auffüllung (Oberboden, locker)	20	0,20	-	BM-F1	DK 0	B3	170504
16/2	Untergrund (Sandstein, mitteldicht)	160	1,80	-	BM-F3		B5	170504
16/3	Untergrund (Verwitterungslehm, weich)	> 20	> 2,00					



Foto der Entnahmestelle

\*\* Aufschluss übernommen aus Bericht M-25098-I-

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 1

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 220,750, 2. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
1-I	Dünnschichtbelag	0,07	0,30	n. n.	0,180 / <0,01	A	70,8 / 69,9	170302
1-II	Asphaltdeckschicht (SMA)	2,9		n. n.				
1-III	Asphaltbinderschicht	6,2		n. n.	0,400 / <0,01		71,6 / 72,8	
1-IV	Asphalttragschicht	11,2		n. n.	1,02 / <0,01		63,2 / -	
1-V	Asphalttragschicht	9,1		n. n.				
1-VI	hydraulisch gebundene Schicht	17,7	0,48	n. u.	RC-2	n. u.	-	170101

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerens

Beschreibung des Bohrkerens:

*obere Asphalttragschichtlage augenscheinlich hohlraumreich*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 2

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,150, 1. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
2-I	Dünnschichtbelag	0,8	0,29	n. n.	0,530 / <0,01	A	70,0 / 67,9	170302
2-II	Asphaltdeckschicht (MA)	3,7		n. n.				
2-III	Asphaltbinderschicht	8,5		n. n.	0,860 / <0,01		74,2 / -	
2-IV	Asphalttragschicht	7,5		n. n.				
2-V	Asphalttragschicht	8,1		n. n.				
2-VI	hydraulisch gebundene Schicht	17,2		0,46	n. u.	RC-2	n. u.	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs

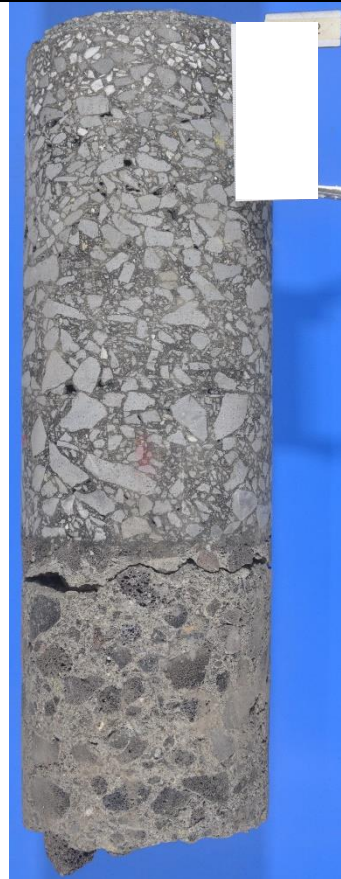


Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 3

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,150, Standstreifen

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfallschlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
3-I	Asphaltdeckschicht (AC)	3,8	0,28	n. n.	0,416 / <0,01	A	62,6 / 61,8	170302
3-II	Asphaltbinderschicht *	7,5		n. n.	0,790 / <0,01		71,4 / 72,1	
3-III	Asphalttragschicht	7,8		n. n.	0,240 / <0,01		59,2 / -	
3-IV	Asphalttragschicht	9,2		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs

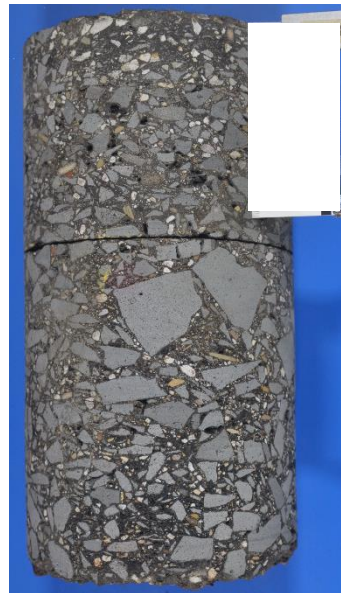


Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht augenscheinlich leicht hohlraumhaltig, kein Schichtenverbund zwischen Asphaltbinder- und Asphalttragschicht*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 4

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,250, 2. FS

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unterkante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
4-I	Dünnschichtbelag	2,7	0,33	n. n.	n. n. / <0,01	A	70,8 / 69,9	170302
4-II	Asphaltdeckschicht (MA)	3,4		n. n.				
4-III	Asphaltbinderschicht	7,6		n. n.	n. n. / <0,01			
4-IV	Asphalttragschicht	7,9		n. n.	0,490 / <0,01	63,2 / -		
4-V	Asphalttragschicht	11,1		n. n.				
4-VI	hydraulisch gebundene Schicht	18,3		0,51	n. u.	RC-2	n. u.	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 5

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,500, 1. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
5-I	Dünnschichtbelag	0,8	0,28	n. n.	0,710 / <0,01	A	70,0 / 67,9	170302
5-II	Asphaltdeckschicht (MA)	3,8		n. n.				
5-III	Asphaltbinderschicht	8,5		n. n.	2,50 / <0,01		74,2 / -	
5-IV	Asphalttragschicht	9,1		n. n.	1,17 / <0,01			
5-V	Asphalttragschicht	5,8		n. n.				
5-VI	hydraulisch gebundene Schicht	17,5		0,45	n. u.	RC-2	n. u.	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht und Asphalttragschichtlagen augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 6

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,500, Standstreifen

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfallschlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
6-I	Asphaltdeckschicht (AC)	3,5	0,29	n. n.	0,110 / <0,01	A	62,6 / 61,8	170302
6-II	Asphaltbinderschicht	3,6		n. n.	0,649 / <0,01		71,4 / 72,1	
6-III	Asphaltbinderschicht *	6,5		n. n.				
6-IV	Asphalttragschicht	6,7		n. n.	0,260 / <0,01		59,2 / -	
6-V	Asphalttragschicht	8,9		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs

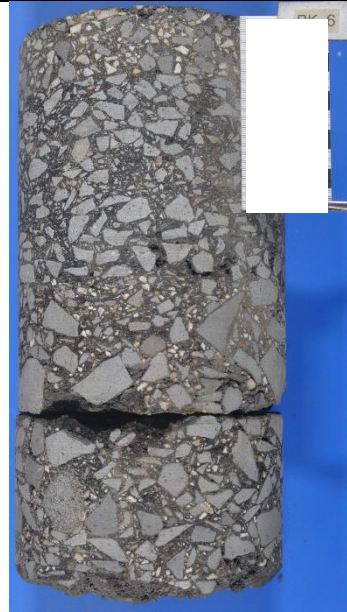


Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*kein Schichtenverbund zwischen Asphaltbinder- und Asphalttragschicht*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 7

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,700, 2. FS

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
7-I	Dünnschichtbelag	0,6	0,30	n. n.	0,830 / <0,01	A	70,8 / 69,9	170302
7-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,9		n. n.				
7-III	Asphaltbinderschicht	6,4		n. n.	0,210 / <0,01		71,6 / 72,8	
7-IV	Asphalttragschicht	7,1		n. n.	0,758 / <0,01		63,2 / -	
7-V	Asphalttragschicht	13,2		n. n.				
7-VI	hydraulisch gebundene Schicht	16,9		0,47	n. u.		RC-2	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht augenscheinlich hohlraumreich*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 8

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,000, 1. FS

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
8-I	Dünnschichtbelag	0,9	0,30	n. n.	0,336 / <0,01	A	70,0 / 67,9	170302
8-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,6		n. n.				
8-III	Asphaltbinderschicht	8,6		n. n.	2,32 / <0,01		66,2 / 65,4	
8-IV	Asphalttragschicht	9,0		n. n.	0,300 / <0,01		74,2 / -	
8-V	Asphalttragschicht	9,1		n. n.				
8-VI	hydraulisch gebundene Schicht	15,4		0,45	n. u.		RC-2	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht und Asphalttragschichtlagen augenscheinlich leicht hohlraumreich*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 9

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 221,500, Standstreifen

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfallschlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
9-I	Asphaltdeckschicht (AC)	3,6	0,26	n. n.	0,300 / <0,01	A	62,6 / 61,8	170302
9-II	Asphaltbinderschicht	3,5		n. n.	0,069 / <0,01		71,4 / 72,1	
9-III	Asphalttragschicht *	5,1		n. n.	0,420 / <0,01		59,2 / -	
9-IV	Asphalttragschicht	7,3		n. n.				
9-V	Asphalttragschicht	6,5		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

**Beschreibung des Bohrkerns:**

*kein Schichtenverbund zwischen den unteren beiden Asphalttragschichtlagen, Asphaltbinderschicht und Asphalttragschichtlagen augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 10

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,350, 2. FS

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
10-I	Dünnschichtbelag	0,8	0,25	n. n.	0,200 / <0,01	A	72,0 / 70,7	170302
10-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,8		n. n.				
10-III	Asphaltbinderschicht	8,1		n. n.	1,04 / <0,01		62,2 / 58,2	
10-IV	Asphalttragschicht	13,4		n. n.	0,300 / <0,01		63,2 / -	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 11

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,520, 1. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
11-I	Dünnschichtbelag	0,8	0,32	n. n.	0,190 / <0,01	A	66,4 / 65,5	170302
11-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,8		n. n.				
11-III	Asphaltbinderschicht	8,0		n. n.	1,74 / <0,01			
11-IV	Asphalttragschicht	9,2		n. n.	1,70 / <0,01	74,2 / -		
11-V	Asphalttragschicht	11,0		n. n.				
11-VI	hydraulisch gebundene Schicht	17,4		0,49	n. u.	RC-2	n. u.	

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerens

Beschreibung des Bohrkerens:

*untere Asphalttragschichtlage augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 12

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,520, Standstreifen

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
12-I	Asphaltdeckschicht (AC)	3,5	0,27	n. n.	0,460 / <0,01	A	59,2 / 56,9	170302
12-II	Asphaltbinderschicht	3,7		n. n.	0,190 / <0,01		56,8 / 56,0	
12-III	Asphaltbinderschicht	4,3		n. n.				
12-IV	Asphalttragschicht	7,6		n. n.	0,158 / <0,01		59,2 / -	
12-V	Asphalttragschicht	7,8		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*unter Asphaltbinderschichtlage und Asphalttragschichtlage augenscheinlich hohlraumreich*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 13

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,570, 2. FS

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
13-I	Dünnschichtbelag	0,7	0,30	n. n.	0,420 / <0,01	A	72,0 / 70,7	170302
13-II	Asphaltdeckschicht (MA)	3,3		n. n.				
13-III	Asphaltbinderschicht	10,2		n. n.	2,49 / <0,01		62,2 / 58,2	
13-IV	Asphalttragschicht	8,2		n. n.	n. n. / <0,01		63,2 / -	
13-V	Asphalttragschicht	7,6		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*keine Auffälligkeiten*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 14

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,000, 1. FS

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
14-I	Dünnschichtbelag	0,6	0,31	n. n.	0,500 / <0,01	A	66,4 / 65,5	170302
14-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,4		n. n.				
14-III	Asphaltbinderschicht	7,9		n. n.	1,13 / <0,01		60,6 / 58,4	
14-IV	Asphalttragschicht	10,1		n. n.	1,33 / <0,01		74,2 / -	
14-V	Asphalttragschicht	10,4		n. n.				
14-VI	hydraulisch gebundene Schicht	16,6	0,48	n. u.	RC-2	n. u.	-	170101

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*untere Asphalttragschichtlage augenscheinlich leicht hohlraumhaltig*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 15

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,000, Standstreifen

Teilprobe	Schichtenbezeichnung	Schichtdicke [cm]	Schichtunterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfallschlüssel
				Lack	PAK / Phenolindex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
15-I	Asphaltdeckschicht (AC) *	4,0	0,33	n. n.	0,880 / <0,01	A	59,2 / 56,9	170302
15-II	Asphaltbinderschicht	7,6		n. n.	0,110 / <0,01		56,8 / 56,0	
15-III	Asphalttragschicht *	4,9		n. n.	0,370 / <0,01		59,2 / -	
15-IV	Asphalttragschicht *	12,5		n. n.				
15-V	Asphalttragschicht	4,0		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*kein Schichtenverbund zwischen Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht sowie den Asphalttragschichtlagen*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 16

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,250, 2. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
16-I	Dünnschichtbelag	0,8	0,26	n. n.	n. n. / <0,01	A	68,2 / 64,7	170302
16-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,7		n. n.				
16-III	Asphaltbinderschicht	7,9		n. n.	0,850 / <0,01		62,2 / 58,2	
16-IV	Asphalttragschicht *	7,5		n. n.	n. n. / <0,01		63,2 / -	
16-V	Asphalttragschicht	7,3		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*kein Schichtenverbund zwischen den Asphalttragschichtlagen*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 17

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,500, 1. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
17-I	Dünnschichtbelag	0,7	0,31	n. n.	0,380 / <0,01	A	66,4 / 65,5	170302
17-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,8		n. n.				
17-III	Asphaltbinderschicht	8,1		n. n.	1,15 / <0,01		60,6 / 58,4	
17-IV	Asphalttragschicht	9,3		n. n.	2,04 / <0,01		74,2 / -	
17-V	Asphalttragschicht	10,2		n. n.				
17-VI	hydraulisch gebundene Schicht	15,3	0,46	n. u.	RC-2	n. u.	-	170101

Foto der Entnahmestelle

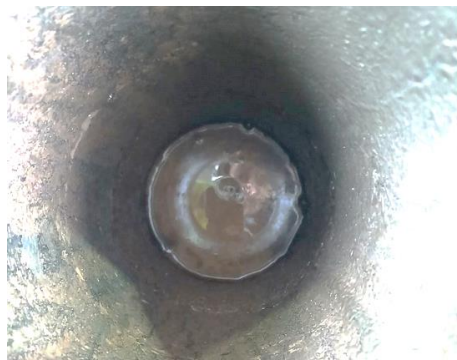


Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*augenscheinlich gestörter Schichtenverbund zwischen den Asphalttragschichtlagen*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 18

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,500, Standstreifen

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unter-kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin-dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
18-I	Asphaltdeckschicht (AC)	3,8	0,31	n. n.	0,580 / <0,01	A	59,2 / 56,9	170302
18-II	Asphaltbinderschicht *	7,2		n. n.	0,150 / <0,01		56,8 / 56,0	
18-III	Asphalttragschicht *	8,5		n. n.	0,214 / <0,01		59,2 / -	
18-IV	Asphalttragschicht	11,1		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs

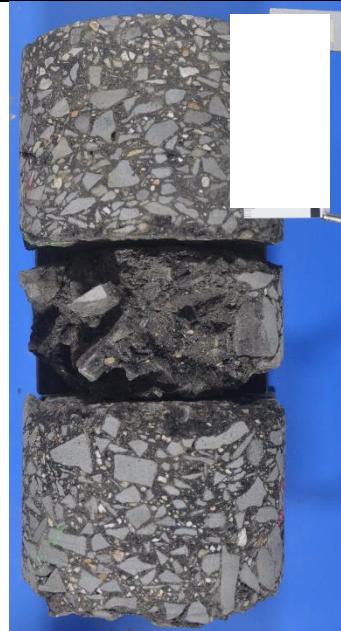


Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*obere Asphalttragschichtlage*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 19

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 224,100, Mittelstreifenüberfahrt

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
19-I	Asphaltdeckschicht (SMA)	3,9	0,32	n. n.	0,140 / <0,01	A	72,0 / 70,7	170302
19-II	Asphaltbinderschicht	7,0		n. n.	n. n. / <0,01		62,2 / 58,2	
19-III	Asphalttragschicht	11,0		n. n.	n. n. / <0,01		74,0 / -	
19-IV	Asphalttragschicht	10,2		n. u.				

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Kornausbrüche in der Asphaltdeckschicht, Asphalttragschichtlagen augenscheinlich hohlraumreich*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK 20

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 223,575, 1. FS

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK / T <sub>BTSV</sub>	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
20-I	Dünnschichtbelag	0,7	0,29	n. n.	n. n. / <0,01	A	68,2 / 64,7	170302
20-II	Asphaltdeckschicht (MA)	2,7		n. n.				
20-III	Asphaltbinderschicht	6,9		n. n.	0,786 / <0,01		60,6 / 58,4	
20-IV	Asphalttragschicht *	9,7		n. n.	0,850 / <0,01		74,2 / -	
20-V	Asphalttragschicht	8,7		n. n.				
20-VI	hydraulisch gebundene Schicht	13,7	0,42	n. u.	RC-2	n. u.	-	170101

Foto der Entnahmestelle



Foto des Bohrlochs



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

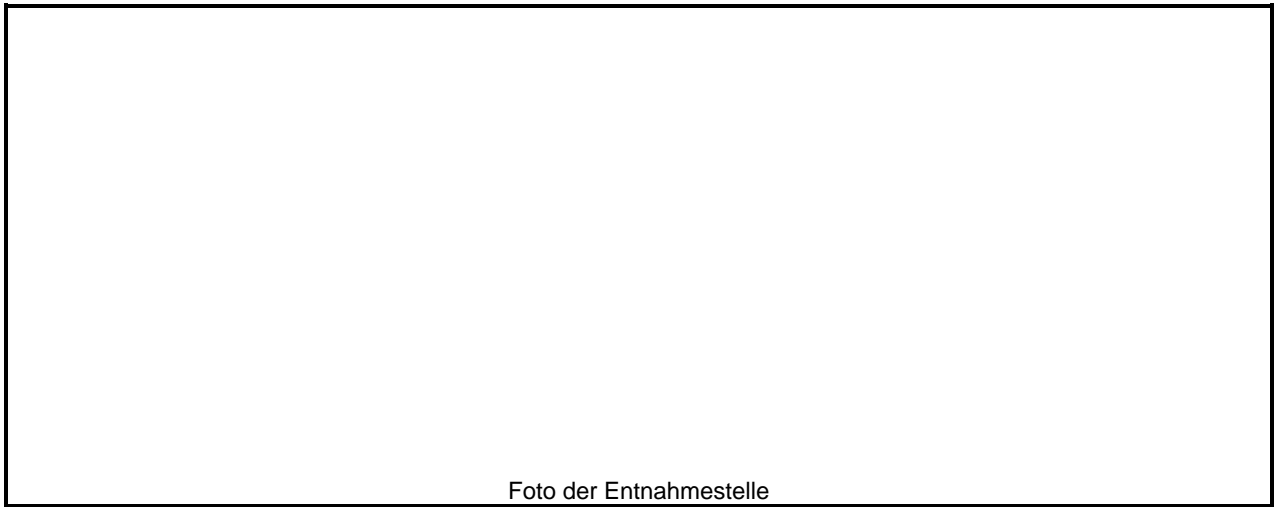
*kein Schichtenverbund zwischen den unteren beiden Asphalttragschichtlagen, untere Asphalttragschichtlage augenscheinlich zerfallen*

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** RK 21

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 220,760  
Mittelstreifen

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
21/1	Bankett / Auffüllung (verlehnte Lava- schlacke, mitteldicht)	75	0,75	n. u.	BM-0*	n. u.	B3	170504
21/2	Untergrund (Lehm, Bims, Sandstein, steif)	> 125	> 2,00	n. u.	BM-F2	n. u.	B5	170504



**Aufschluss-Nr.:** RK 22

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,310  
Mittelstreifen

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin- dex	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
22/1	Bankett / Auffüllung (verlehnte Lava- schlacke, Bimsreste, mitteldicht)	100	1,00	n. u.	BM-0*	n. u.	B3	170504
22/2	Untergrund (Lehm, Bims, Sandstein, steif)	> 100	> 2,00	n. u.	BM-F2	n. u.	B5	170504



<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** RK 23

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, BAB-km 222,370  
Mittelstreifen

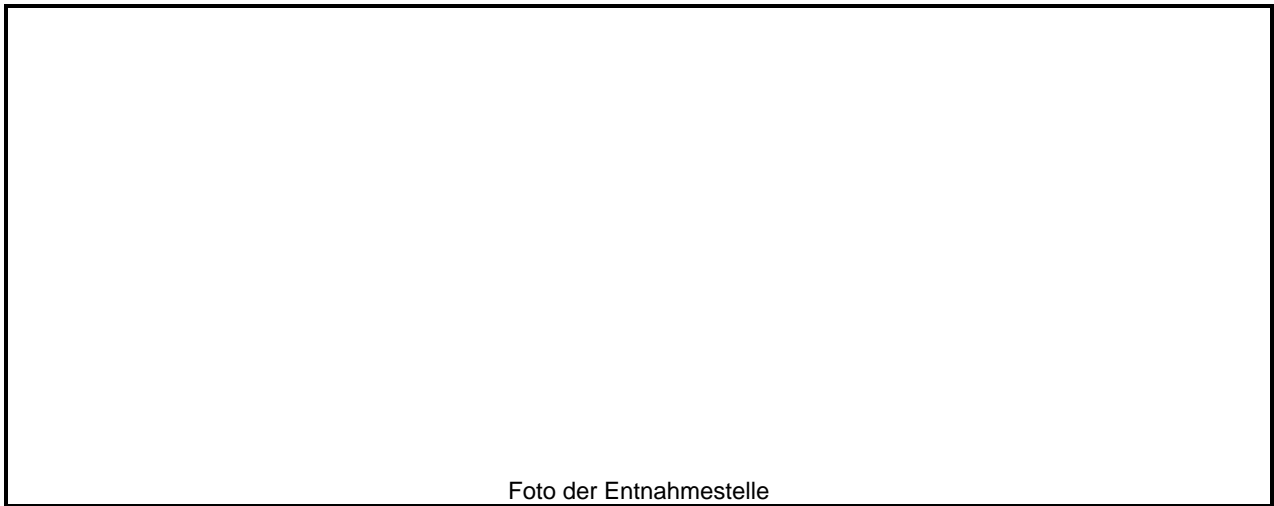
Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin-dex	RuVA	RuK	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
23/1	Bankett / Auffüllung (verlehmte Lavaschlacke, mitteldicht)	100	1,00	n. u.	BM-0*	n. u.	B3	170504
23/2	Untergrund (Verwitterungslehm, steif bis halbfest)	> 100	> 2,00	n. u.	BM-F2	n. u.	B5	170504



**Aufschluss-Nr.:** RK 24

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, FR Plaidt,  
BAB-km 222,350, Bankett

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unterkante unter FOK [m]	bituminös gebundener Oberbau				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin-dex	RuVA	RuK	
				Boden / hydr. geb. Schichten				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
24/1	Bankett (Lehm, durchwurzelt, steif)	40	0,40	n. u.	BM-F0*	n. u.	B2	170504
24/2	Auffüllung (verlehmte Lavaschlacke, mitteldicht)	50	0,90	n. u.	BM-F1	n. u.	B4	170504
24/3	Untergrund (Verwitterungslehm, steif)	> 110	> 2,00	n. u.	BM-F2	n. u.	B5	170504



<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** RK 25

**Entnahmestelle:** A 61, FR Koblenz, FR Koblenz, BAB-km 222,350, Bankett

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unter-kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin-dex	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
25/1	Bankett (Lehm, Schiefer, durchwur-zelt, steif)	20	0,20	n. u.	BM-F3	n. u.	B1	170504
25/2	Auffüllung ( Lavaschlacke, mittel-dicht)	90	1,10	n. u.	BM-0*	n. u.	B4	170504
25/3	Untergrund (Verwitterungslehm, steif)	> 90	> 2,00	n. u.	BM-F2	n. u.	B5	170504



Foto der Entnahmestelle

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK PP1 \*\*

**Entnahmestelle:** A 61, Parkplatz Hummerich, s. Lageplan

Teil- probe	Schichtenbezeichnung	Schicht- dicke [cm]	Schicht- unter- kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall- schlüssel
				Lack	PAK / Phe- nolindex	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
1-I	Asphaltdeckschicht	5,2	0,23	n. n.	n. b. / < 0,010	A	63,2 <sup>M)</sup>	170302
1-II	Asphaltbinderschicht	7,3		n. n.	0,230 / < 0,010		79,6 <sup>M)</sup>	
1-III	Asphalttragschicht	10,9		n. n.	n. u.	n. u.	n. u.	n. u.



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht und Asphalttragschicht augenscheinlich hohlraumreich*

\*\* entnommen aus Bericht M-25098-II

<b>Untersuchungsergebnisse</b>	
--------------------------------	--

**Aufschluss-Nr.:** BK PP2 \*\*

**Entnahmestelle:** A 61, Parkplatz Hummerich, s. Lageplan

Teil-probe	Schichtenbezeichnung	Schicht-dicke [cm]	Schicht-unter-kante unter FOK [m]	<i>bituminös gebundener Oberbau</i>				Abfall-schlüssel
				Lack	PAK / Phenolin-dex	RuVA	RuK	
				<i>Boden / hydr. geb. Schichten</i>				
				LAGA	EBV	DepV	Homogenb.	
2-I	Asphaltdeckschicht	4,3	0,20	n. n.	n. b. / < 0,010	A	63,2 <sup>M)</sup>	170302
2-II	Asphaltbinderschicht	3,9		n. n.	0,230 / < 0,010		79,6 <sup>M)</sup>	
2-III	Asphalttragschicht	10,9		n. n.	n. u.	n. u.	n. u.	n. u.



Foto des Bohrkerns

Beschreibung des Bohrkerns:

*Asphaltbinderschicht und Asphalttragschicht augenscheinlich hohlraumreich*

\*\* entnommen aus Bericht M-25098-II

Anlage : 2.1

Projekt-Nr.: M-25279

SCHICHTENVERZEICHNIS

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bohrung: **RK 21** / Blatt **0**

Karte i.M. 1: **25000**

Nr: **5609**

Gitterwerte des Bohrpunktes: Rechts:

Name des Kartenblattes:

Hoch:

Ort, in oder bei dem die Bohrung liegt: **A 61 Plaidt**

Kreis: **Mayen-Koblenz**

Zweck der Bohrung: **Vorerkundung**

Baugrund: **Auffüllungen / Untergrund**

Höhe des Ansatzpunktes in m über NN:

(Ansatzpunkt m über Gelände)

Auftraggeber: **Autobahn GmbH, NL West, Montabaur**

Objekt: **A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung**

Bohrunternehmer:

Geräteführer:

Gebohrt vom **19.01.2026** bis **19.01.2026**

Endteufe: **2,00** m unter Ansatzpunkt <sup>1)</sup>

Bohrlochdurchmesser: bis **2,00** m **60** mm

Bohrverfahren: bis **2,00** m **Rammkernsondierung**

---

Unterschrift des Geräteführers

---

Fachtechnisch bearbeitet von

am **21.01.2026**

Proben nach Bearbeitung aufbewahrt bei **Agrolab Umwelt GmbH, Kiel**

Anzahl: **2**

unter Nr.:

---

<sup>1)</sup> bei Schrägbohrungen = Bohrlänge

<sup>2)</sup> Verrohrte Strecken sind unterstrichen

		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Anlage: 2.1 Bericht: M-25279 AZ:	
Bauvorhaben: <b>A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung</b>							
<b>Bohrung</b> Nr.: <b>RK 21</b> / Blatt 1					Datum: 19.01.2026		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen <sup>1)</sup>				Art	Nr.	Tiefe in m Unter- kante
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung <sup>1)</sup>	h) <sup>1)</sup> Gruppe    i) Kalkgehalt				
0,75	a) <b>Auffüllung (Kies, sandig, schluffig, humos)</b>			<b>Rammkernsondierung d = 60 mm</b>	<b>g</b>	<b>21/1</b>	<b>0,75</b>
	b) <b>Lavaschlacke, tlw. verlehmt</b>						
	c) <b>mitteldicht</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>rötlich, braun</b>				
	f) <b>Bankett, Auffüllung</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
2,00	a) <b>Schluff, sandig, schwach kiesig</b>				<b>g</b>	<b>21/2</b>	<b>2,00</b>
	b)						
	c) <b>steif</b>	d) <b>leicht zu bohren</b>	e) <b>hellbraun</b>				
	f) <b>Untergrund</b>	g) <b>Lehm, Bims, Sandstein</b>	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt wissenschaftlicher Bearbeiter vor

Anlage : **2.2**

Projekt-Nr.: **M-25279**

SCHICHTENVERZEICHNIS

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bohrung: **RK 22** / Blatt **0**

Karte i.M. 1: **25000**

Nr: **5609**

Gitterwerte des Bohrpunktes: Rechts:

Name des Kartenblattes:

Hoch:

Ort, in oder bei dem die Bohrung liegt: **A 61 Plaidt**

Kreis: **Mayen-Koblenz**

Zweck der Bohrung: **Vorerkundung**

Baugrund: **Auffüllungen / Untergrund**

Höhe des Ansatzpunktes in m über NN:

(Ansatzpunkt m über Gelände)

Auftraggeber: **Autobahn GmbH, NL West, Montabaur**

Objekt: **A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung**

Bohrunternehmer: (

Geräteführer:

Gebohrt vom **19.01.2026** bis **19.01.2026**

Endteufe: **2,00** m unter Ansatzpunkt <sup>1)</sup>

Bohrlochdurchmesser: bis **2,00** m **60** mm

Bohrverfahren: bis **2,00** m **Rammkernsondierung**

---

Unterschrift des Geräteführers

---

Fachtechnisch bearbeitet von

am **21.01.2026**

Proben nach Bearbeitung aufbewahrt bei **Agrolab Umwelt GmbH, Kiel**

Anzahl: **2**

unter Nr.:

---

<sup>1)</sup> bei Schrägbohrungen = Bohrlänge

<sup>2)</sup> Verrohrte Strecken sind unterstrichen

		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Anlage: 2.2 Bericht: M-25279 AZ:	
Bauvorhaben: <b>A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung</b>							
Bohrung Nr.: <b>RK 22</b> / Blatt 1					Datum: <b>19.01.2026</b>		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen <sup>1)</sup>				Art	Nr.	Tiefe in m Unter- kante
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung <sup>1)</sup>	h) <sup>1)</sup> Gruppe    i) Kalkgehalt				
1,00	a) <b>Auffüllung (Kies, sandig, schluffig, humos)</b>			<b>Rammkernsondierung d = 60 mm</b>	<b>g</b>	<b>22/1</b>	<b>1,00</b>
	b) <b>Lavaschlacke, Bimsreste, z.T verlehmt</b>						
	c) <b>mitteldicht</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>rötlich, braun, grau</b>				
	f) <b>Bankett, Auffüllung</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
2,00	a) <b>Schluff, sandig</b>				<b>g</b>	<b>22/2</b>	<b>2,00</b>
	b)						
	c) <b>steif bis halbfest</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>hellbraun</b>				
	f) <b>Untergrund</b>	g) <b>Verwitterungslehm</b>	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt wissenschaftlicher Bearbeiter vor

Anlage : 2.3

Projekt-Nr.: M-25279

SCHICHTENVERZEICHNIS

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bohrung: **RK 23** / Blatt **0**

Karte i.M. 1: **25000**

Nr: **5609**

Gitterwerte des Bohrpunktes: Rechts:

Name des Kartenblattes:

Hoch:

Ort, in oder bei dem die Bohrung liegt: **A 61 Plaidt**

Kreis: **Mayen-Koblenz**

Zweck der Bohrung: **Vorerkundung**

Baugrund: **Auffüllungen / Untergrund**

Höhe des Ansatzpunktes in m über NN:

(Ansatzpunkt m über Gelände)

Auftraggeber: **Autobahn GmbH, NL West, Montabaur**

Objekt: **A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung**

Bohrunternehmer:

Geräteführer:

Gebohrt vom **19.01.2026** bis **19.01.2026**

Endteufe: **2,00** m unter Ansatzpunkt <sup>1)</sup>

Bohrlochdurchmesser: bis **2,00** m **60** mm

Bohrverfahren: bis **2,00** m **Rammkernsondierung**

---

Unterschrift des Geräteführers

---

Fachtechnisch bearbeitet von

am **21.01.2026**

Proben nach Bearbeitung aufbewahrt bei **Agrolab Umwelt GmbH, Kiel**

Anzahl: **2**

unter Nr.:

---

<sup>1)</sup> bei Schrägbohrungen = Bohrlänge

<sup>2)</sup> Verrohrte Strecken sind unterstrichen

		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben			Anlage: 2.3 Bericht: M-25279 AZ:		
Bauvorhaben: <b>A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung</b>							
<b>Bohrung</b> Nr.: <b>RK 23</b> / Blatt 1					Datum: 19.01.2026		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen <sup>1)</sup>				Art	Nr.	Tiefe in m Unter- kante
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung <sup>1)</sup>	h) <sup>1)</sup> Gruppe    i) Kalkgehalt				
1,00	a) <b>Auffüllung (Kies, sandig, schluffig, humos)</b>			<b>Rammkernsondierung d = 60 mm</b>	<b>g</b>	<b>23/1</b>	<b>1,00</b>
	b) <b>Lavaschlacke, z.T. verlehmt</b>						
	c) <b>mitteldicht</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>braun, rötlich</b>				
	f) <b>Bankett, Auffüllung</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
2,00	a) <b>Schluff, sandig</b>				<b>g</b>	<b>23/2</b>	<b>2,00</b>
	b)						
	c) <b>steif bis halbfest</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>hellbraun</b>				
	f) <b>Untergrund</b>	g) <b>Verwitterungslehm</b>	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt wissenschaftlicher Bearbeiter vor

Anlage : **2.4**

Projekt-Nr.: **M-25279**

SCHICHTENVERZEICHNIS

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bohrung: **RK 24** / Blatt **0**

Karte i.M. 1: **25000**

Nr: **5609**

Gitterwerte des Bohrpunktes: Rechts:

Name des Kartenblattes:

Hoch:

Ort, in oder bei dem die Bohrung liegt: **A 61 Plaidt**

Kreis: **Mayen-Koblenz**

Zweck der Bohrung: **Vorerkundung**

Baugrund: **Auffüllungen / Untergrund**

Höhe des Ansatzpunktes in m über NN:

(Ansatzpunkt m über Gelände)

Auftraggeber: **Autobahn GmbH, NL West, Montabaur**

Objekt: **A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung**

Bohrunternehmer:

Geräteführer:

Gebohrt vom **19.01.2026** bis **19.01.2026**

Endteufe: **2,00** m unter Ansatzpunkt <sup>1)</sup>

Bohrlochdurchmesser: bis **2,00** m **60** mm

Bohrverfahren: bis **2,00** m **Rammkernsondierung**

---

Unterschrift des Geräteführers

---

Fachtechnisch bearbeitet von

am **21.01.2026**

Proben nach Bearbeitung aufbewahrt bei **Agrolab Umwelt GmbH, Kiel**

Anzahl: **3**

unter Nr.:

---

<sup>1)</sup> bei Schrägbohrungen = Bohrlänge

<sup>2)</sup> Verrohrte Strecken sind unterstrichen

		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Anlage: 2.4 Bericht: M-25279 AZ:	
Bauvorhaben: <b>A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung</b>							
<b>Bohrung</b> Nr.: <b>RK 24</b> / Blatt <b>1</b>					Datum: <b>19.01.2026</b>		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen <sup>1)</sup>				Art	Nr.	Tiefe in m Unter- kante
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung <sup>1)</sup>	h) <sup>1)</sup> Gruppe    i) Kalk- gehalt				
0,40	a) <b>Auffüllung (Schluff, sandig, humos)</b>			<b>Rammkernsondierung d = 60 mm</b>	<b>g</b>	<b>24/1</b>	<b>0,40</b>
	b) <b>Lehm, durchwurzelt</b>						
	c) <b>steif</b>	d) <b>leicht zu bohren</b>	e) <b>dunkelbraun</b>				
	f) <b>Bankett</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
0,90	a) <b>Auffüllung (Kies, sandig, schluffig)</b>				<b>g</b>	<b>24/2</b>	<b>0,90</b>
	b) <b>Lavaschlacke, z.T. verlehmt</b>						
	c) <b>mitteldicht</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>rötlich</b>				
	f) <b>Auffüllung</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
2,00	a) <b>Schluff, sandig</b>				<b>g</b>	<b>24/3</b>	<b>2,00</b>
	b)						
	c) <b>steif</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>hellbraun</b>				
	f) <b>Untergrund</b>	g) <b>Verwitterungslehm</b>	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt wissenschaftlicher Bearbeiter vor

Anlage : 2.5

Projekt-Nr.: M-25279

SCHICHTENVERZEICHNIS

Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bohrung: **RK 25** / Blatt **0**

Karte i.M. 1: **25000**

Nr: **5609**

Gitterwerte des Bohrpunktes: Rechts:

Name des Kartenblattes:

Hoch:

Ort, in oder bei dem die Bohrung liegt: **A 61 Plaidt**

Kreis: **Mayen-Koblenz**

Zweck der Bohrung: **Vorerkundung**

Baugrund: **Auffüllungen / Untergrund**

Höhe des Ansatzpunktes in m über NN:

(Ansatzpunkt m über Gelände)

Auftraggeber: **Autobahn GmbH, NL West, Montabaur**

Objekt: **A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung**

Bohrunternehmer:

Geräteführer:

Gebohrt vom **19.01.2026** bis **19.01.2026**

Endteufe: **2,00** m unter Ansatzpunkt <sup>1)</sup>

Bohrlochdurchmesser: bis **2,00** m **60** mm

Bohrverfahren: bis **2,00** m **Rammkernsondierung**

---

Unterschrift des Geräteführers

---

Fachtechnisch bearbeitet von

am **21.01.2026**

Proben nach Bearbeitung aufbewahrt bei **Agrolab Umwelt GmbH, Kiel**

Anzahl: **3**

unter Nr.:

---

<sup>1)</sup> bei Schrägbohrungen = Bohrlänge

<sup>2)</sup> Verrohrte Strecken sind unterstrichen

		Schichtenverzeichnis für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Anlage: 2.5 Bericht: M-25279 AZ:	
Bauvorhaben: <b>A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung</b>							
Bohrung Nr.: <b>RK 25</b> / Blatt 1					Datum: <b>19.01.2026</b>		
1	2			3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen <sup>1)</sup>				Art	Nr.	Tiefe in m Unter- kante
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung <sup>1)</sup>	h) <sup>1)</sup> Gruppe    i) Kalk- gehalt				
0,20	a) <b>Auffüllung (Schluff, kiesig, sandig, humos)</b>			<b>Rammkernsondierung d = 60 mm</b>	<b>g</b>	<b>25/1</b>	<b>0,20</b>
	b) <b>Lehm, Schiefer, durchwurzelt</b>						
	c) <b>steif</b>	d) <b>leicht zu bohren</b>	e) <b>dunkelbraun</b>				
	f) <b>Bankett</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
1,10	a) <b>Auffüllung (Kies, sandig, schwach schluffig)</b>				<b>g</b>	<b>25/2</b>	<b>1,10</b>
	b) <b>Lavaschlacke</b>						
	c) <b>mitteldicht</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>rötlich, braun</b>				
	f) <b>Auffüllung</b>	g) <b>anthropogen</b>	h)    i)				
2,00	a) <b>Schluff, sandig</b>				<b>g</b>	<b>25/3</b>	<b>2,00</b>
	b)						
	c) <b>steif</b>	d) <b>normal zu bohren</b>	e) <b>hellbraun</b>				
	f) <b>Untergrund</b>	g) <b>Verwitterungslehm</b>	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				
	a)						
	b)						
	c)	d)	e)				
	f)	g)	h)    i)				

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt wissenschaftlicher Bearbeiter vor

10.12.2025			
Datum	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Auftraggeber	Unterschrift für das Prüflabor

RK	Rammkern	g	gestört
KB	Diamantkernbohrung	ug	ungestört
HS	Handsichtung	A	Auffüllung



**Probenahmeprotokoll**  
**(Proben zur chemischen Analyse)**

Blatt 2/2

Anlass:  Deklaration       Gefährdungsabschätzung

Kunde: Autobahn GmbH, NL West, Montabaur  
 Projekt: A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung  
 Datum der Probenahme: 19.01.2026  
 Wetter: 2 °C, Wolken

Projektnummer: M-25279  
 Probenehmer: VP

Probenbezeichnung	24/3	25/1	25/2	25/3
Probenahmeverfahren	RK	RK	RK	RK
Probenahmemittel	Rammkern- sonde ø 60 mm	Rammkern- sonde ø 60 mm	Rammkern- sonde ø 60 mm	Rammkern- sonde ø 60 mm
Art der Probenahme	g	g	g	g
Tiefe der Probenahme (von)	0,90	0,00	0,20	1,10
Tiefe der Probenahme (bis)	2,00	0,20	1,10	2,00
Station				
Probenahmestelle	222,350, FR Plaidt	222,350 FR Koblenz	222,350 FR Koblenz	222,350 FR Koblenz
Herkunft des Materials	Untergrund	Bankett	Auffüllung	Untergrund
Bodenansprache	Si, sa	A (Si, gr, sa, or)	A (Gr, sa, si')	Si, sa
Konsistenz / Lagerungsdichte	steif	steif	mitteldicht	steif
Korngröße	mittel	mittel	mittel	mittel
Kornform / Stückigkeit			gebrochen	
Färbung	hellbraun	dunkelbraun	rötlich, braun	hellbraun
Geruch	unauffällig	erdig	unauffällig	unauffällig
homogen (ho) / heterogen (he)	ho	ho	ho	ho
Probenahmemenge (l)	5,00	5,00	5,00	5,00
Gebinde	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer
Probenkonservierung	Kühlbox	Kühlbox	Kühlbox	Kühlbox

19.01.2026			
Datum	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Auftraggeber	Unterschrift für das Prüflabor

RK	Rammkern	g	gestört
KB	Diamantkernbohrung	ug	ungestört
HS	Handschtung	A	Auffüllung

FB-32001-4-2019-05

<b>Probenahmeprotokoll</b>		
<b>(Proben zur chemischen Analyse)</b>		
Anlass: <input checked="" type="checkbox"/> Deklaration		<input type="checkbox"/> Gefährdungsabschätzung
Auftraggeber: <i>Autobahn GmbH, NL West</i>		Projektnummer: <i>M-25279</i>
Projekt: <i>1761 zur AS Plaidt und AS Koblenz</i>		
Datum der Probenahme: <i>10.12.2015</i> Uhrzeit:		Ort: <i>1761 Str. Plaidt</i>
Probenehmer: <i>19.01.2016</i>		weitere Anwesende:
<b>Probenkennzeichnung (alle zur chemischen Untersuchung gehörenden Einzel- bzw. Mischproben angeben):</b>		
<i>Mittelstreifen: (MS 1, MS 2), Mittelstreifen (2111, 2211, 2311)</i>		
<i>Bankette: (BN 1, BN 2, BN 3, BN 4, BN 5, BN 6, 2511, 2512)</i>		
<i>Bankette: 2411, 2412</i>		
<b>Wetter:</b> Temperatur: <i>2 °C</i> <input type="checkbox"/> sonnig <input checked="" type="checkbox"/> bewölkt <input type="checkbox"/> Niederschlag		
Probenahmeverfahren: <input checked="" type="checkbox"/> Kleinrammbohrung <input checked="" type="checkbox"/> Schurf <input type="checkbox"/> Diamantkernbohrung <input type="checkbox"/>		
Probenahmemittel: <input type="checkbox"/> Rammkernsonde mit Ø <input type="checkbox"/> Bagger/Radlader <input type="checkbox"/> Spaten <input type="checkbox"/> Handbohrer		
<input type="checkbox"/> Diamantbohrkrone mit Ø <input type="checkbox"/> Probenahmekelle <input type="checkbox"/>		
Art der Probenahme: <input checked="" type="checkbox"/> gestört <input type="checkbox"/> ungestört <input type="checkbox"/> Durchschnittsprobe		
Art der Probe: <input checked="" type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe <input type="checkbox"/>		
Tiefe der Probenahme: <input type="checkbox"/> GOK <input type="checkbox"/> Planum <input type="checkbox"/> s. Schichtenverz. <input type="checkbox"/>		
Probenahme aus: <input checked="" type="checkbox"/> Auffüllung <input type="checkbox"/> Halde <input type="checkbox"/> s. Probenahmeplan <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Untergrund <input checked="" type="checkbox"/> Bankett <input type="checkbox"/> Container/Faß <input type="checkbox"/>		
Probenahmestelle: <i>Siehe Prüfbericht M-25279</i>		Lageskizze: <input type="checkbox"/>
Herkunft des Materials: <i>Bankett / Mittelstreifen</i>		
Bodenansprache: <i>Sa, gr, si, or</i>		Konsistenz: <i>-</i> Korngröße: <i>≤ 63µm</i>
Kornform/Stückigkeit:		Färbung: <i>braun</i> Geruch: <i>erdig</i>
Bestandteile: <i>durchwurzelt</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> homogen <input type="checkbox"/> heterogen Grund der Heterogenität:		
Sonderproben entnommen: <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:		
Probennahmemenge: <i>2,5 kg</i>		Probengefäß: <input type="checkbox"/> Glas <input checked="" type="checkbox"/> Eimer
Probenkonservierung: <i>Kühlbox</i>		Weiterleitung an Labor: <i>Agrolab</i> am: <i>16.01.16</i>
<b>Untersuchungsumfang gemäß:</b>		<b>Sonstige Untersuchungen:</b>
BBodSchV: <input type="checkbox"/> DepV: <input type="checkbox"/> Eluat <input type="checkbox"/> TS		<input checked="" type="checkbox"/> EBV, Tabelle 3
LAGA: <input type="checkbox"/> Eluat <input type="checkbox"/> TS <input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Recyclingmaterial		
Bemerkungen:		
<i>19.01.16</i>		
Datum	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Auftraggeber



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161872 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MS 1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<b>Feststoff</b>				
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° <b>4,67</b>	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° <b>93,5</b>	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° <b>6,50</b>		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	<b>1,28</b>	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	<b>12,4</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	<b>18,8</b>	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	<b>0,14</b>	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	<b>29,6</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	<b>41,3</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	<b>42,7</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<b>0,14</b>	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	<b>0,1</b>	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	<b>128</b>	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<b>&lt;50</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<b>190</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Chrysen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4

**AGROLAB Umwelt GmbH**
 Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag

**2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**

Analysennr.

**161872 Mineralisch/Anorganisches Material**

Kunden-Probenbezeichnung

**MS 1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>&lt;1,0 #5)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>&lt;1,0 x)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 #5)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 x)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° <b>100</b>	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° <b>0,0</b>	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	<b>28,3</b>	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	<b>20,1</b>	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		<b>8,6</b>	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	<b>269</b>	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	<b>&lt;5,0 (+)</b>	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l	<b>1,8</b>	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l	<b>&lt;1,0</b>	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l	<b>&lt;1,4</b>	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	<b>29,2</b>	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l	<b>7,0</b>	7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l	<b>&lt;0,030</b>	0,03	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l	<b>&lt;0,050</b>	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l	<b>&lt;30,0</b>	30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,010 (+)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,010 (+)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	0,03	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l	<b>0,014</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l	<b>0,016</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l	<b>0,027</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l	<b>&lt;0,010 (+)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	0,03	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

**Auftrag** 2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung  
**Analysennr.** 161872 Mineralisch/Anorganisches Material  
**Kunden-Probenbezeichnung** MS 1

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) wfj	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) wfj	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) wfj	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<b>0,062 #5)</b>	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<b>0,057 x)</b>	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<b>0,010 #5)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<b>&lt;0,010 x)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00030 (NWG)</b>	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<b>&lt;0,00060 (NWG) wfj</b>	0,002	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<b>&lt;0,0030 #5)</b>	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<b>&lt;0,0030 x)</b>	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.  
wfj) Die Wiederfindung eines oder mehrerer internen Standards liegen bei vorliegender Probe bei <50%, jedoch >10%. Es ist somit eine erhöhte Messunsicherheit zu erwarten.  
mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.  
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.  
Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.  
Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Acenaphthen, Phenanthren, Fluoren, Arsen (As) [mg/kg]
0,15 µg/l		Arsen (As) [µg/l]
15 mg/kg		Blei (Pb)
0,18 mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
25%		Kohlenstoff (C) organisch (TOC)
130 mg/kg		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
15%		Kupfer (Cu) [µg/l]
30%		Kupfer (Cu) [mg/kg], Zink (Zn), Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
0,04 mg/kg		Quecksilber (Hg)
1°C		Temperatur Eluat
0,25 mg/kg		Thallium (Tl)
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161872 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MS 1**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 03.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag  
Analysennr.  
Probeneingang  
Probenahme  
Kunden-Probenbezeichnung

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung  
161876 Mineralisch/Anorganisches Material  
28.01.2026  
Keine Angabe  
MS 2

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

## Feststoff

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	3,16	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	97,8	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	2,20		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	1,41	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	8,41	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	21,6	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,17	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	30,4	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	45,3	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	35,4	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	<0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	136	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	260	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,055	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



# AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161876 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **MS 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	<b>0,051</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>&lt;1,0 #5)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>&lt;1,0 x)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 #5)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 x)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

### Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° <b>100</b>	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° <b>0,0</b>	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	<b>37,9</b>	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	<b>20,0</b>	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		<b>8,7</b>	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	<b>323</b>	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	<b>&lt;5,0 (+)</b>	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l	<b>2,7</b>	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l	<b>1,6</b>	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l	<b>&lt;1,4</b>	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	<b>43,3</b>	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l	<b>&lt;7,0</b>	7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l	<b>&lt;0,030</b>	0,03	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l	<b>&lt;0,050</b>	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l	<b>&lt;30,0</b>	30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	µg/l	<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

AG Kiel  
HRB 26025  
USt-IdNr./VAT-ID No.:  
DE 363 687 673  
Geschäftsführer  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Stephanie Nagorny  
Dr. Torsten Zurmühl





## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161876 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **MS 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,15µg/l		Arsen (As)[µg/l],Blei (Pb)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
20%		Benzo(b)fluoranthren,Benzo(ghi)perylene
15mg/kg		Blei (Pb)[mg/kg]
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
25%		Kohlenstoff(C) organisch (TOC)
130mg/kg		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
15%		Kupfer (Cu)[µg/l]
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg],Zink (Zn),Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161876 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MS 2**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 29.01.2026

Ende der Prüfungen: 03.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161880 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Bankett 1**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

### Feststoff

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° <b>5,30</b>	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° <b>92,6</b>	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° <b>7,40</b>		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	<b>2,81</b>	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	<b>7,21</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	<b>15,2</b>	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	<b>0,14</b>	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	<b>28,3</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	<b>29,9</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	<b>37,2</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<b>&lt;0,066</b>	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	<b>&lt;0,1</b>	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	<b>101</b>	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<b>&lt;50</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<b>810</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<b>0,10</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<b>0,23</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<b>0,23</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<b>0,13</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<b>0,13</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<b>0,14</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<b>0,064</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<b>0,13</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161880 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Bankett 1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	<b>0,13</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<b>0,10</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>1,5 #5)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>1,4 x)</b>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<b>&lt;0,0010 (NWG)</b>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 #5)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<b>&lt;0,010 x)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	<b>100</b>	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	<b>0,0</b>	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		<b>7,8</b>	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		<b>19,7</b>	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			<b>8,4</b>	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		<b>161</b>	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		<b>&lt;5,0 (+)</b>	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		<b>1,2</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		<b>&lt;1,0</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<b>&lt;0,30</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<b>&lt;1,4</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		<b>11,1</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<b>&lt;7,0</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<b>&lt;0,030</b>	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<b>&lt;0,050</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		<b>&lt;30,0</b>	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l		<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l		<b>&lt;0,010 (+)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l		<b>&lt;0,010 (+)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l		<b>&lt;0,015 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l		<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l		<b>&lt;0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup></b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	µg/l		<b>&lt;0,0030 (NWG)</b>	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

161880 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

Bankett 1

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(k)fluoranthren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (52)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (101)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (118)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (138)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (153)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (180)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,15µg/l		Arsen (As)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
20%		Benzo(a)anthracen, Pyren, Phenanthren, Benzo(ghi)perylene, Benzo(b)fluoranthren
25%		Benzo(a)pyren, Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC), Kohlenstoff(C)organisch (TOC), Indeno(1,2,3-cd)pyren, Fluoranthren, Chrysen, Benzo(k)fluoranthren
15mg/kg		Blei (Pb)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
15%		Kupfer (Cu)[µg/l]
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg], Zink (Zn), Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161880 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Bankett 1**

Trübung nach GF-Filtration

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161885 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Bankett 2**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

## Feststoff

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° 5,72	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 92,3	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° 7,70		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	2,73	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	6,87	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	13,1	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,14	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	30,1	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	30,7	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	38,7	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	102	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	750	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4

AG Kiel  
 HRB 26025  
 USt-IdNr./VAT-ID No.:  
 DE 363 687 673

Geschäftsführer  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Stephanie Nagorny  
 Dr. Torsten Zurmühl



Deutsche  
 Akkreditierungsstelle  
 D-PL-22637-01-00

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag

**2536344** M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

**161885** Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

**Bankett 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	<0,25 (+) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,050 (NWG) <sup>m)</sup>	0,25	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 <sup>#5)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 <sup>x)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 <sup>#5)</sup>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<0,010 <sup>x)</sup>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		3,9	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		19,9	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			8,2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		119	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		<5,0 (+)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		<1,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		<1,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		7,6	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<7,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<0,030	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<0,050	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		<30,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l		<0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

161885 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

Bankett 2

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
2mg/kg		Arsen (As)
15mg/kg		Blei (Pb)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
25%		Kohlenstoff(C) organisch (TOC), Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
15%		Kupfer (Cu)[µg/l]
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg], Zink (Zn), Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
0,25mg/kg		Thallium (Tl)
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161885 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Bankett 2**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB Umwelt** Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161886 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Probenehmer **Auftraggeber**  
 Kunden-Probenbezeichnung **24/1**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° <b>2,93</b>	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° <b>86,4</b>	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° <b>13,6</b>		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	° <b>0,42</b>	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	<b>4,48</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	<b>8,53</b>	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	<b>0,08</b>	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	<b>34,2</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	<b>60,8</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	<b>88,1</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<b>&lt;0,066</b>	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	<b>&lt;0,1</b>	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	<b>94,2</b>	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<b>&lt;50</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<b>&lt;50</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Chrysen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

161886 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

24/1

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		41,8	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		20,6	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			8,6	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		483	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		<5,0 (+)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		3,1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		2,6	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		27,5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<7,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<0,030	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<0,050	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		34,2	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l		<0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 2 von 4



**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161886 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **24/1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (52)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (101)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (118)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (138)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (153)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (180)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
 #5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.  
 mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.  
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.  
 Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.  
 Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,15µg/l		Arsen (As)[µg/l],Blei (Pb)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
15mg/kg		Blei (Pb)[mg/kg]
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
0,25%		Kohlenstoff(C) organisch (TOC)
15%		Kupfer (Cu)[µg/l],Zink (Zn)[µg/l]
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg],Zink (Zn)[mg/kg],Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161886 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **24/1**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161887 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Probenehmer **Auftraggeber**  
 Kunden-Probenbezeichnung **24/2**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

## Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Wassergehalt	%		DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	0,1	Berechnung
EOX	mg/kg	0,3	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
Königswasseraufschluß			DIN 38414-17 : 2017-01
Arsen (As)	mg/kg	1	DIN EN 13657 : 2003-01
Blei (Pb)	mg/kg	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

161887 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

24/2

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° 100	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° 0,0	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	59,3	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	20,5	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,7	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	229	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	<5,0 (+)	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l	13,7	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l	7,5	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l	<0,30	0,3	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l	27,3	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	21,0	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l	16,7	7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l	0,033	0,03	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l	0,148	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l	36,8	30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l	0,017	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l	0,020	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l	0,011	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 2 von 4



**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161887 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **24/2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	0,063 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (52)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (101)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (118)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (138)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (153)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (180)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.  
mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.  
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.  
Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.  
Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Arsen (As)[µg/l], Zink (Zn)[µg/l], Thallium (Tl), Nickel (Ni)[µg/l], Kupfer (Cu)[µg/l], Chrom (Cr)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
0,15µg/l		Blei (Pb)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)[mg/kg]
8%		elektrische Leitfähigkeit
20%		Fluoranthren, Quecksilber (Hg), Pyren, Phenanthren
130mg/kg		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg], Zink (Zn)[mg/kg], Nickel (Ni)[mg/kg]
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161887 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **24/2**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Matrixbedingt wurde die Probe zur Bestimmung der Metalle im Eluat gemäß den Vorgaben der DIN 19529 aufgeschlossen.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB Umwelt** Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag  
 Analysennr.  
 Probeneingang  
 Probenahme  
 Kunden-Probenbezeichnung

**2536344** M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung  
**161890** Mineralisch/Anorganisches Material  
**28.01.2026**  
**Keine Angabe**  
**MP 3**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° 4,25	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 87,8	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° 12,2		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	<0,10	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	8,11	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	10,9	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,07	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	28,0	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	11,2	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	21,0	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,2	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	41,6	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4

AG Kiel  
 HRB 26025  
 USt-IdNr./VAT-ID No.:  
 DE 363 687 673

Geschäftsführer  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Stephanie Nagorny  
 Dr. Torsten Zurmühl



Deutsche  
 Akkreditierungsstelle  
 D-PL-22637-01-00



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analysennr.

161890 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP 3

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (101)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (138)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (153)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (180)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		239	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		19,9	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,4	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		277	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		<5,0 (NWG) m)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		44,9	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		22,7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		115	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		50,8	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		60,1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		0,12	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		0,575	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		146	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
1-Methylnaphthalin	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
2-Methylnaphthalin	µg/l		0,010	DIN 38407-39 : 2011-09
Naphthalin	µg/l		0,014	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthylen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l		<0,012 (NWG) mb)	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l		<0,0060 (NWG) mb)	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l		<0,0060 (NWG) mb)	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161890 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 3**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<b>0,029 #5)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<b>0,024 x)</b>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Arsen (As)[µg/l], Zink (Zn)[µg/l], Thallium (Tl)[µg/l], Nickel (Ni)[µg/l], Kupfer (Cu)[µg/l], Chrom (Cr)[µg/l], Blei (Pb)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
15mg/kg		Blei (Pb)[mg/kg]
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)[mg/kg]
8%		elektrische Leitfähigkeit
6mg/kg		Kupfer (Cu)[mg/kg]
20%		Naphthalin, 2-Methylnaphthalin, Quecksilber (Hg)
30%		Nickel (Ni)[mg/kg], Zink (Zn)[mg/kg]
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
0,25mg/kg		Thallium (Tl)[mg/kg]
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

DOC-27-27465656-DE-P27



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161890 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 3**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Matrixbedingt wurde die Probe zur Bestimmung der Metalle im Eluat gemäß den Vorgaben der DIN 19529 aufgeschlossen.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB Umwelt** Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag  
 Analysennr.  
 Probeneingang  
 Probenahme  
 Kunden-Probenbezeichnung

**2536344** M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung  
**161894** Mineralisch/Anorganisches Material  
**28.01.2026**  
**Keine Angabe**  
**MP 1**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° <b>3,88</b>	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° <b>92,5</b>	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° <b>7,50</b>		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	<b>1,03</b>	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<b>&lt;0,30</b>	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	<b>4,91</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	<b>13,0</b>	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	<b>0,12</b>	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	<b>32,8</b>	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	<b>44,4</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	<b>49,2</b>	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<b>&lt;0,066</b>	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	<b>&lt;0,1</b>	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	<b>81,6</b>	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<b>&lt;50</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<b>430</b>	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Chrysen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<b>&lt;0,050 (+)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<b>&lt;0,010 (NWG)</b>	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161894 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **MP 1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		55,3	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		20,0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,5	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		236	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		<5,0 (+)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		3,8	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		4,2	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		14,8	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<7,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<0,030	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<0,050	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		<30,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l		<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l		<0,015 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l		<0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l		<0,0090 (NWG) <sup>mb)</sup>	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

 Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

 Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161894 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 1**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "&lt;" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "&lt;... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "&lt;... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,15µg/l		Arsen (As)[µg/l], Blei (Pb)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
15mg/kg		Blei (Pb)[mg/kg]
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
25%		Kohlenstoff(C) organisch (TOC)
130mg/kg		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
15%		Kupfer (Cu)[µg/l]
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg], Zink (Zn), Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

DOC-27-27465656-DE-P31



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161894 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 1**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161898 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
--	---------	----------	-----------	---------

## Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° 3,28	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 87,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	° 12,3		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	<0,10	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg	<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß				DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg	8,39	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg	12,1	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,12	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	32,8	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	14,2	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	25,2	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,2	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	48,7	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 1 von 4



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161898 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **MP 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (101)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (138)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (153)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (180)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° 100	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° 0,0	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	532	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	19,8	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,5	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	284	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	5,0	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l	35,1	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l	22,7	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l	<0,30	0,3	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l	110	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	50,6	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l	61,8	7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l	0,15	0,03	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l	0,551	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l	151	30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
1-Methylnaphthalin	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
2-Methylnaphthalin	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Naphthalin	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthylen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l	<0,012 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,04	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161898 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
 #5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.  
 mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.  
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.  
 Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.  
 Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Arsen (As)[µg/l], Zink (Zn)[µg/l], Thallium (Tl)[µg/l], Nickel (Ni)[µg/l], Kupfer (Cu)[µg/l], Chrom (Cr)[µg/l], Blei (Pb)[µg/l]
2mg/kg		Arsen (As)[mg/kg]
15mg/kg		Blei (Pb)[mg/kg]
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)[mg/kg]
8%		elektrische Leitfähigkeit
6mg/kg		Kupfer (Cu)[mg/kg]
30%		Nickel (Ni)[mg/kg], Zink (Zn)[mg/kg]
5%		pH-Wert
20%		Quecksilber (Hg)
7,5mg/l		Sulfat (SO4)
1°C		Temperatur Eluat
0,25mg/kg		Thallium (Tl)[mg/kg]
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161898 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP 2**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Matrixbedingt wurde die Probe zur Bestimmung der Metalle im Eluat gemäß den Vorgaben der DIN 19529 aufgeschlossen.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Heinrich Hart GMBH Chemisch technisches Laboratorium  
Robert-Bosch-Str. 7  
56566 Neuwied

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161899 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Probenehmer **Auftraggeber**  
 Kunden-Probenbezeichnung **25/2**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

## Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Wassergehalt	%		DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%	0,1	Berechnung
EOX	mg/kg	0,3	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
Königswasseraufschluß			DIN 38414-17 : 2017-01
Arsen (As)	mg/kg	1	DIN EN 13657 : 2003-01
Blei (Pb)	mg/kg	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Analyse-nr.

161899 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

25/2

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° 100	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° 0,0	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	3,2	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	19,7	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,1	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	166	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO4)	mg/l	<5,0 (+)	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l	<1,0	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l	<1,0	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l	<0,30	0,3	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l	<1,4	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	<5,0	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l	<7,0	7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l	<0,030	0,03	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l	<0,050	0,05	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l	<30,0	30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>1-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>2-Methylnaphthalin</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Naphthalin</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthren</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l	<0,0060 (NWG) <sup>mb)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

Seite 2 von 4



**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161899 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **25/2**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB (28)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (52)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (101)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (118)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (138)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (153)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB (180)</b>	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
 #5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.  
 mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.  
**Erläuterung:** Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.  
 Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.  
 Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
2mg/kg		Arsen (As)
15mg/kg		Blei (Pb)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
35%		Chrom (Cr)
8%		elektrische Leitfähigkeit
25%		Fluoranthen
0,25%		Kohlenstoff(C) organisch (TOC)
130mg/kg		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
30%		Kupfer (Cu),Zink (Zn),Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

DOC-27-27465656-DE-P39





## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161899 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **25/2**

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

**AGROLAB Umwelt GmbH**

 Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB Umwelt** Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

 Heinrich Hart GMBH Chemisch technisches Laboratorium  
 Robert-Bosch-Str. 7  
 56566 Neuwied

Datum 03.02.2026

Kundennr.

# PRÜFBERICHT

Auftrag	<b>2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung</b>
Analysennr.	<b>161900 Mineralisch/Anorganisches Material</b>
Probeneingang	<b>28.01.2026</b>
Probenahme	<b>Keine Angabe</b>
Probenehmer	<b>Auftraggeber</b>
Kunden-Probenbezeichnung	<b>MP Bordstein</b>

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
---------	----------	-----------	---------

**Feststoff**

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials			
Masse Laborprobe	kg	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Wassergehalt	%		DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Königswasseraufschluß			Berechnung
Arsen (As)	mg/kg	1	DIN EN 13657 : 2003-01
Blei (Pb)	mg/kg	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
Analysennr. **161900 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **MP Bordstein**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
<b>PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021</b>	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
<b>PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	° 87,4	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	° 12,6	0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU	2,1	2	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C	20,2	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		12,2	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2000	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO4)	mg/l	8,1	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Chrom (Cr)	µg/l	8,2	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	14,4	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Vanadium (V)	µg/l	<4,0	4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
<i>Acenaphthylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Acenaphthen</i>	µg/l	0,021	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoren</i>	µg/l	0,023	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Phenanthren</i>	µg/l	0,17	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Anthracen</i>	µg/l	0,018	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Fluoranthen</i>	µg/l	0,038	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Pyren</i>	µg/l	0,036	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)anthracen</i>	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Chrysen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(a)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Dibenzo(ah)anthracen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	0,31 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	0,31 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**Analysennr. **161900 Mineralisch/Anorganisches Material**Kunden-Probenbezeichnung **MP Bordstein**

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Acenaphthen, Pyren, Phenanthren, Fluoren, Fluoranthren, Anthracen
2mg/kg		Arsen (As)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
15%		Chrom (Cr)[µg/l], Kupfer (Cu)[µg/l]
35%		Chrom (Cr)[mg/kg]
8%		elektrische Leitfähigkeit
30%		Kupfer (Cu)[mg/kg], Zink (Zn), Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
7,5mg/l		Sulfat (SO <sub>4</sub> )
1°C		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz
7,8%		Trübung nach GF-Filtration

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " \* " gekennzeichnet.


**AGROLAB Umwelt GmbH**

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161900 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **MP Bordstein**

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**  
**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Datum 03.02.2026

Kundennr.

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161903 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Probeneingang **28.01.2026**  
 Probenahme **Keine Angabe**  
 Probenehmer **Auftraggeber**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Fugenprobe**

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
---------	----------	-----------	---------

## Materialprobe

Asbest		° nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
--------	--	----------------------	--	--	--------------------------------------

## Asbestart

Amphibolasbest	%	° nicht nachgewiesen		0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	° nicht nachgewiesen		0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

## Feststoff

Analyse in der Gesamtfraction	mg/kg	°	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 19747 : 2009-07
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	°	<0,30 pe)	0,3	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Fluoren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Anthracen</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	°	0,21 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Pyren</i>	mg/kg	°	0,24 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Chrysen</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	°	0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	°	<0,15 pe)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
<b>PAK-Summe (nach EPA)</b>	mg/kg	°	<b>0,600 x)</b>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<i>PCB (28)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (52)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (101)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (118)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (138)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (153)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<i>PCB (180)</i>	mg/kg	°	<0,050 pe)	0,05	DIN EN 15308 : 2016-12 (Schütteleextr.)
<b>PCB-Summe</b>	mg/kg	°	<b>n.b.</b>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



## AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

Datum 03.02.2026

Kundennr.

### PRÜFBERICHT

Auftrag **2536344 M-25279, A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung**  
 Analysennr. **161903 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **Fugenprobe**

*x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.*

*pe) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.*

*Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

*Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,075mg/kg		Benzo(ghi)perylen,Pyren,Fluoranthen

#### Asbest:

Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gemäß VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 wird in Abhängigkeit der Matrix eine erweiterte Probenvorbereitung (z.B. Heißveraschung, Säurebehandlung, Mörsern) durchgeführt.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben.

Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 28.01.2026

Ende der Prüfungen: 02.02.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.



	M-25279, Autobahn GmbH A 61, AS Plaidt - AD Koblenz		1:2000	
			Anlage 4.1	
	Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	/ 05.02.2026	
		gepr./Datum	/ 05.03.2026	



m25279-ip2\_QGIS

	M-25279, Autobahn GmbH A 61, AS Plaidt - AD Koblenz		1:2000	
			Anlage 4.2	
Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	05.02.2026		
	gepr./Datum	05.03.2026		



	M-25279, Autobahn GmbH A 61, AS Plaidt - AD Koblenz	1:1000	
		Anlage 4.3	
Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	05.02.2026	
	gepr./Datum	05.03.2026	



m25279-ip4\_QGIS

	M-25279, Autobahn GmbH A 61, AS Plaidt - AD Koblenz		1:2000	
			Anlage 4.4	
Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	05.02.2026		
	gepr./Datum	05.03.2026		

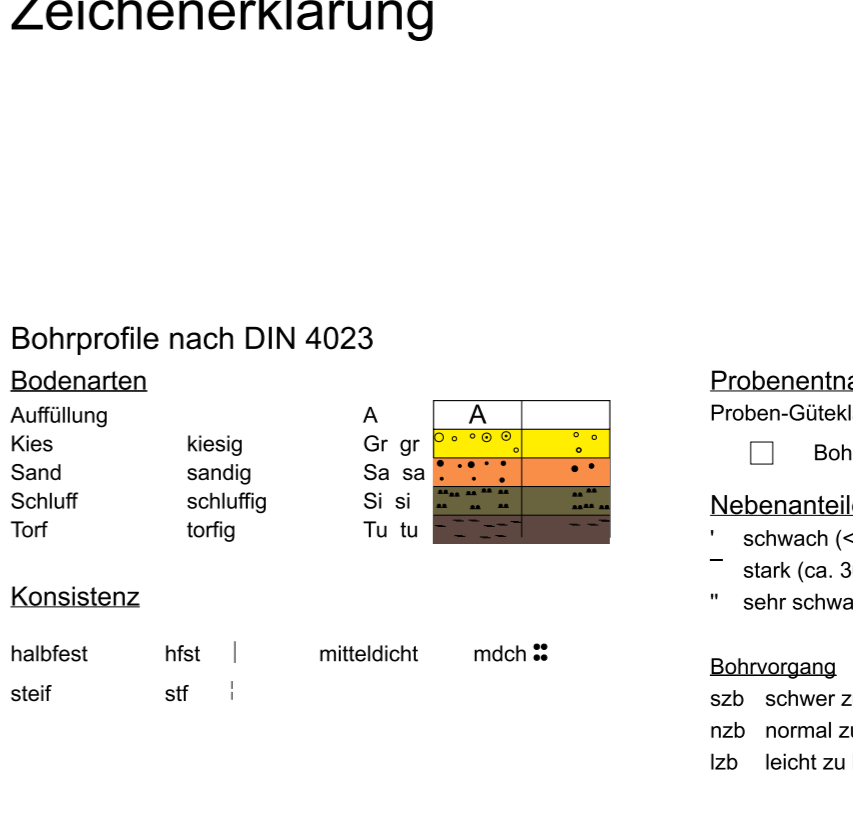
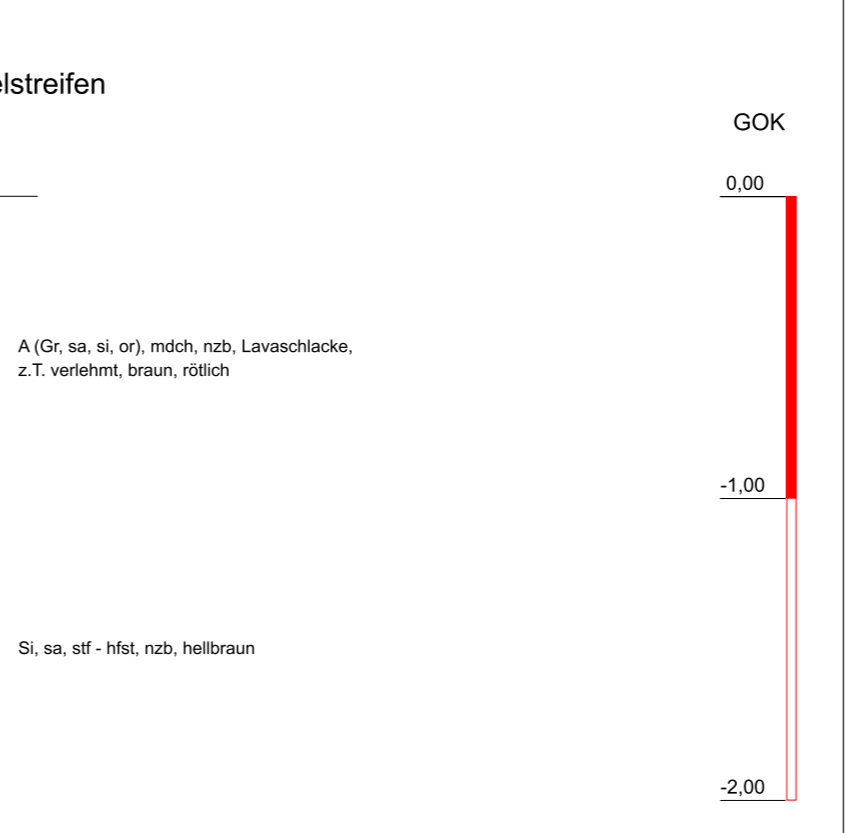
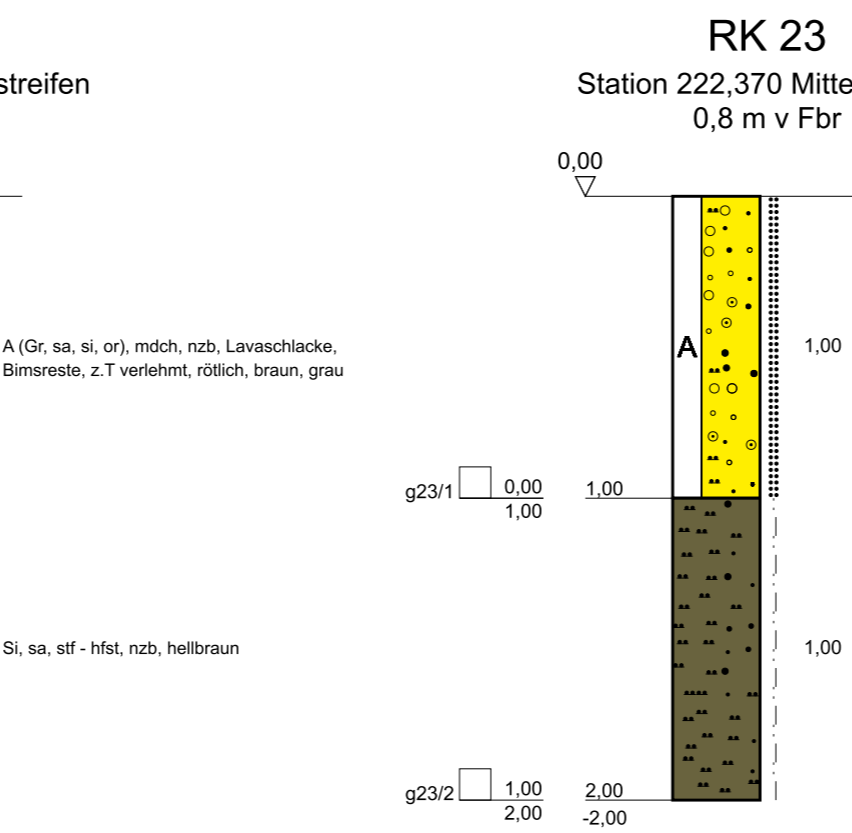
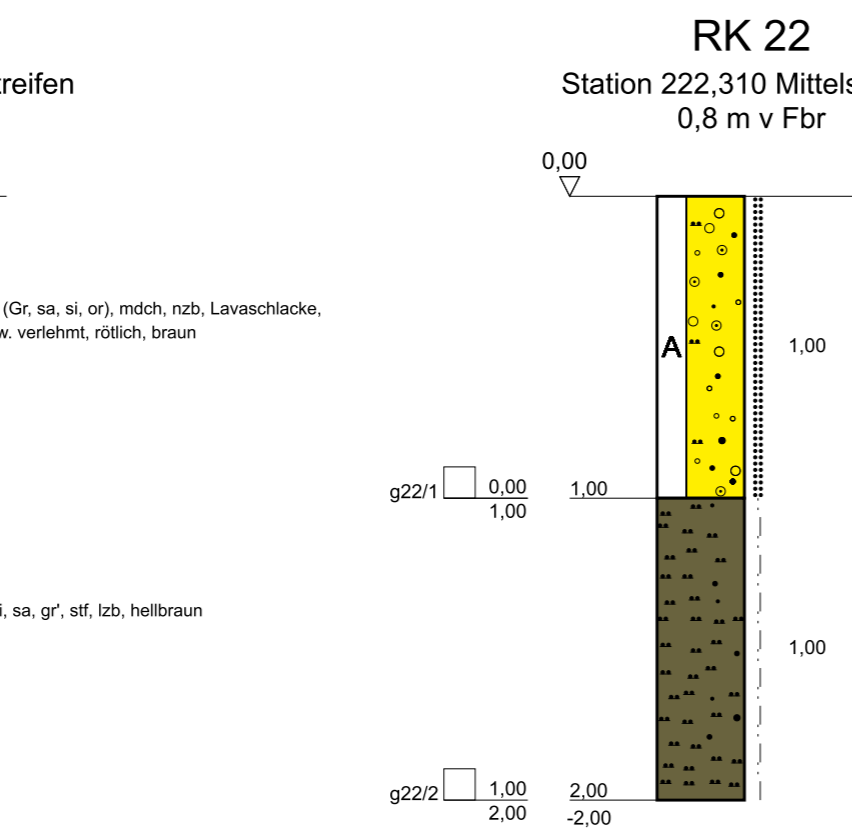
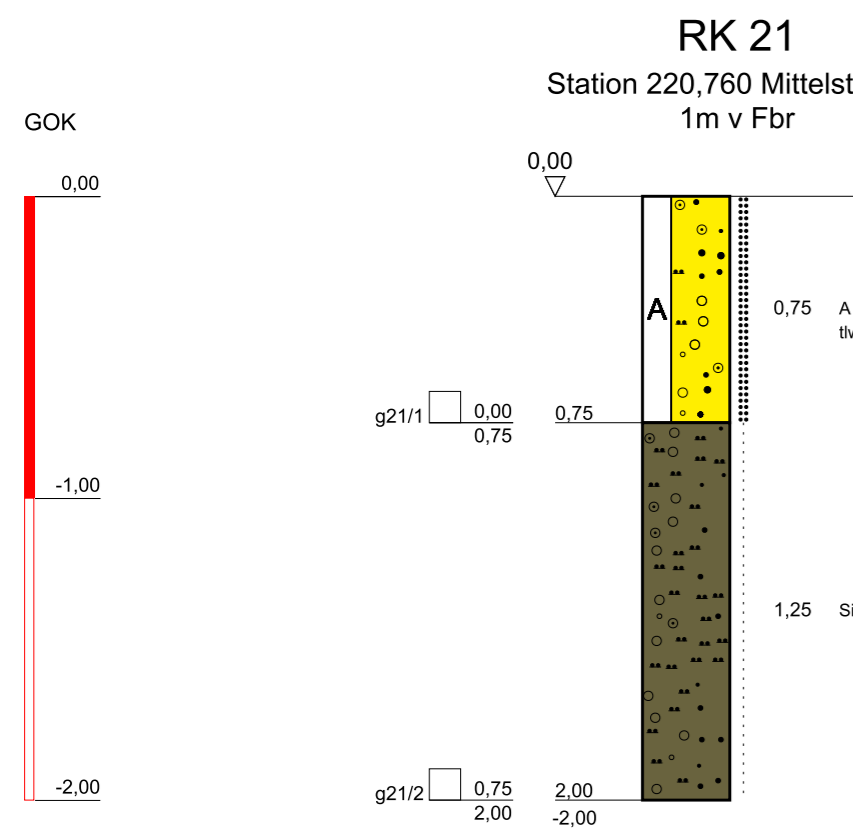


m25279-ip5\_QGIS

	M-25279, Auotbahn GmbH A 61, AS Plaidt - AD Koblenz		1:2000	
			Anlage 4.5	
Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	26.02.2026		
	gepr./Datum	05.03.2026		



	M-25098-II, Autobahn GmbH, NL West	1:500	
	A 61, Parkplatz Hummerich	Anlage 4.6	
	Lage der Untersuchungsstellen	gez./Datum	22.12.2025
		gepr./Datum	22.12.2025



## Zeichenerklärung

### Bohrprofile nach DIN 4023

#### Bodenarten

Auffüllung		A	A
Kies	kiesig	Gr gr	Gr gr
Sand	sandig	Sa sa	Sa sa
Schluff	schluffig	Si si	Si si
Torf	torfig	Tu tu	Tu tu

### Probenentnahme und Grundwasser

Proben-Güteklasse nach DIN 4021 Tab.1  
□ Bohrprobe (Glas 0,7l)

### Nebenanteile

- ' schwach (< 15 %)
- stark (ca. 30-40 %)
- " sehr schwach

### Konsistenz

- halbfest hfst
- steif stf
- mitteldicht mdch
- mdch

### Bohrvorgang

- szb schwer zu bohren
- nzb normal zu bohren
- lzb leicht zu bohren

## Bauvorhaben

Autobahn GmbH, NL West, Montabaur  
A 61, AS Plaidt - AD Koblenz, Voruntersuchung

## Planbezeichnung

Bohrprofile

Anlage: 5.1

Maßstab: 1:25

Gezeichnet am 26.01.2026  
Gesehen am 12.02.2026

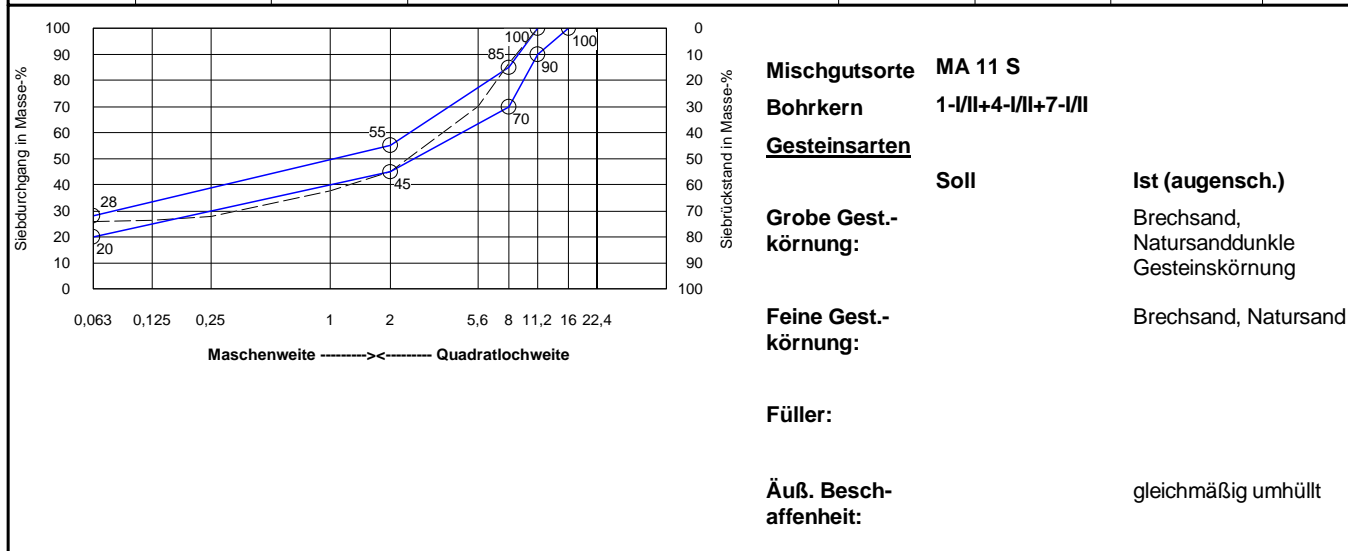
Projekt-Nr.: M-25279

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	7,79				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,46				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	8,3	min. 6,8			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	70,8				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	69,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

**Mischguteigenschaften**

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang	Rückstand	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
	M.-%	M.-%					
<b>Schale</b>	-	25,9	Füller < 0,063 mm	25,9	20,0 - 28,0		
0,063	25,9	0,4	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	19,0			
0,125	26,3	1,6					
0,25	27,9	9,8					
1,0	37,7	7,2					
2,0	44,9	25,2	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	55,1	45,0 - 55,0		
5,6	70,1	16,4					
8,0	86,5	13,5	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	13,5	15,0 - 30,0		
11,2	100,0		grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	0,0			
16,0							
22,4							



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

# Anlage 6.2

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-2

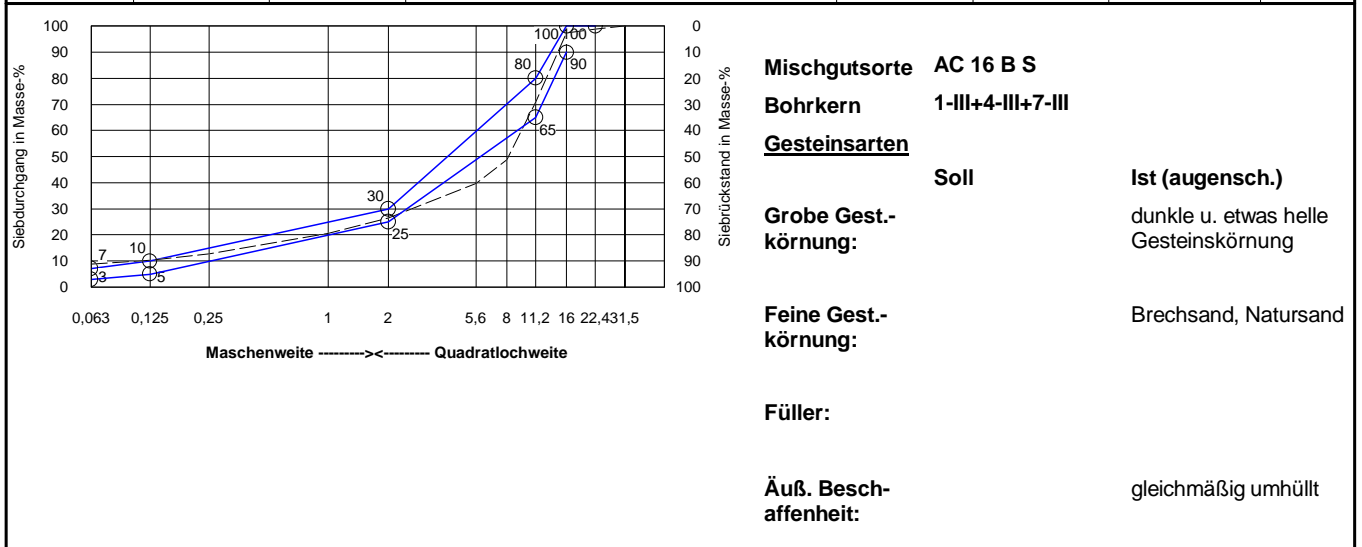
Asphalt 2

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					TP Asphalt-StB T1
Lösliches Bindemittel	Masse- %	4,05				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,22				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	4,3	min. 4,4			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	71,6				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	72,8				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,0				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften						
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%					TP Asphalt-StB T8

### Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
Schale	-	8,6	Füller < 0,063 mm	8,6	3,0 - 7,0		
0,063	8,6	1,6	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	10,2			
0,125	10,2	2,5	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	17,9			
0,25	12,7	8,0					
1,0	20,7	5,8					
2,0	26,5	13,3	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	73,5	70,0 - 75,0		
5,6	39,8	9,0					
8,0	48,8	22,0					
11,2	70,8	26,7	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	29,2	20,0 - 35,0		
16,0	97,5	1,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	2,5			
22,4	98,9	1,1					
31,5	100,0						



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

# Anlage 6.3

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-3

Asphalt 3

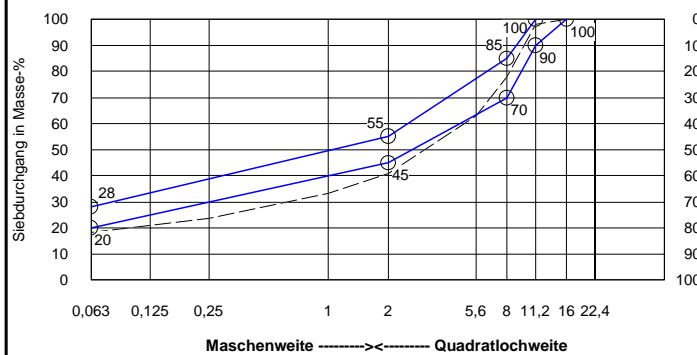
Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	7,37				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,36				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	7,7	min. 6,8			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	72,0				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	70,7				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

## Mischguteigenschaften

### Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches

TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang	Rückstand	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
	M.-%	M.-%					
<b>Schale</b>	-	18,4	Füller < 0,063 mm	18,4	20,0 - 28,0		
0,063	18,4	2,4	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	22,4			
0,125	20,8	3,1					
0,25	23,9	9,5					
1,0	33,4	7,4					
2,0	40,8	22,1	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	59,2	45,0 - 55,0		
5,6	62,9	15,0					
8,0	77,9	20,1	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	22,1	15,0 - 30,0		
11,2	98,0	2,0	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	2,0			
16,0	100,0						
22,4							



**Mischgutsorte** MA 11 S

**Bohrkern** 10-I/II+13-I/II+19-I

**Gesteinsarten**

**Soll**

**Ist (augensch.)**

**Grobe Gest.-  
körnung:**

dunkle u. etwas helle  
Gesteinskörnung

**Feine Gest.-  
körnung:**

Brechsand, Faserstoff

**Füller:**

**Äuß. Besch-  
affenheit:**

gleichmäßig umhüllt

# Anlage 6.4

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-4

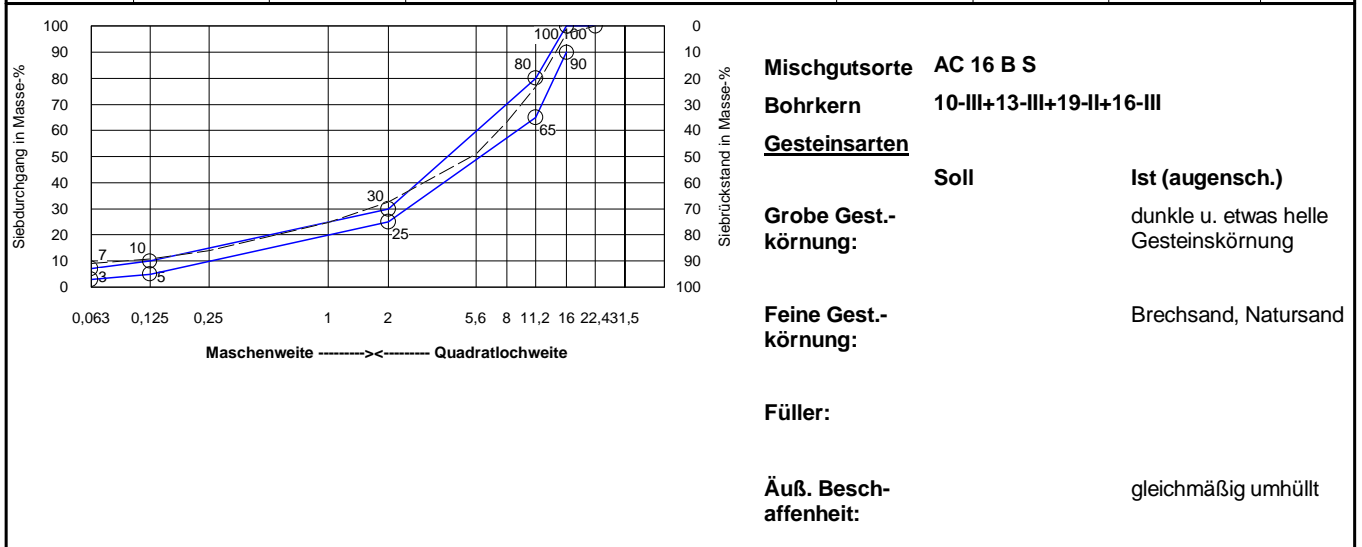
Asphalt 4

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	4,73				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,23				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	5,0	min. 4,4			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	62,2				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	58,2				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,5				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften							
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%						TP Asphalt-StB T8

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
Schale	-	9,1	Füller < 0,063 mm	9,1	3,0 - 7,0		
0,063	9,1	1,5	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	10,6			
0,125	10,6	3,3	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	23,3			
0,25	13,9	10,7					
1,0	24,6	7,8					
2,0	32,4	18,6	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	67,6	70,0 - 75,0		
5,6	51,0	12,1					
8,0	63,1	13,7					
11,2	76,8	20,3	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	23,2	20,0 - 35,0		
16,0	97,1	2,9	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	2,9			
22,4	100,0						
31,5							



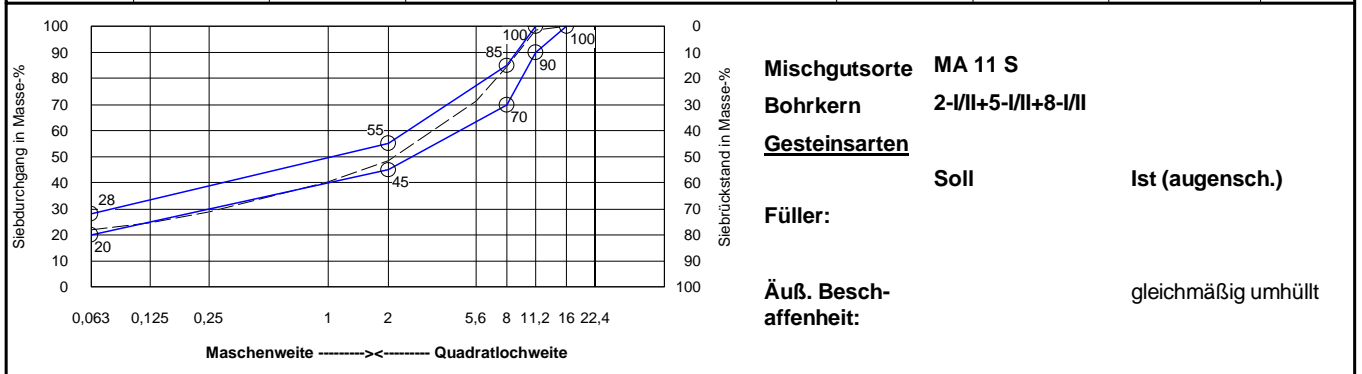
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	5,31				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,41				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	5,7	min. 6,8			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	70,0				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	67,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,8				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

**Mischguteigenschaften**

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil	Sollwert	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.
				M.-%	M.-%	M.-%	M.-%
<b>Schale</b>	-	22,0	Füller < 0,063 mm	22,0	20,0 - 28,0		
0,063	22,0	2,5	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	26,4			
0,125	24,5	4,3					
0,25	28,8	11,6					
1,0	40,4	8,0					
2,0	48,4	22,9	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	51,6	45,0 - 55,0		
5,6	71,3	13,4					
8,0	84,7	13,9	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	15,3	15,0 - 30,0		
11,2	98,6	1,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	1,4			
16,0	100,0						
22,4							



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

# Anlage 6.6

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-6

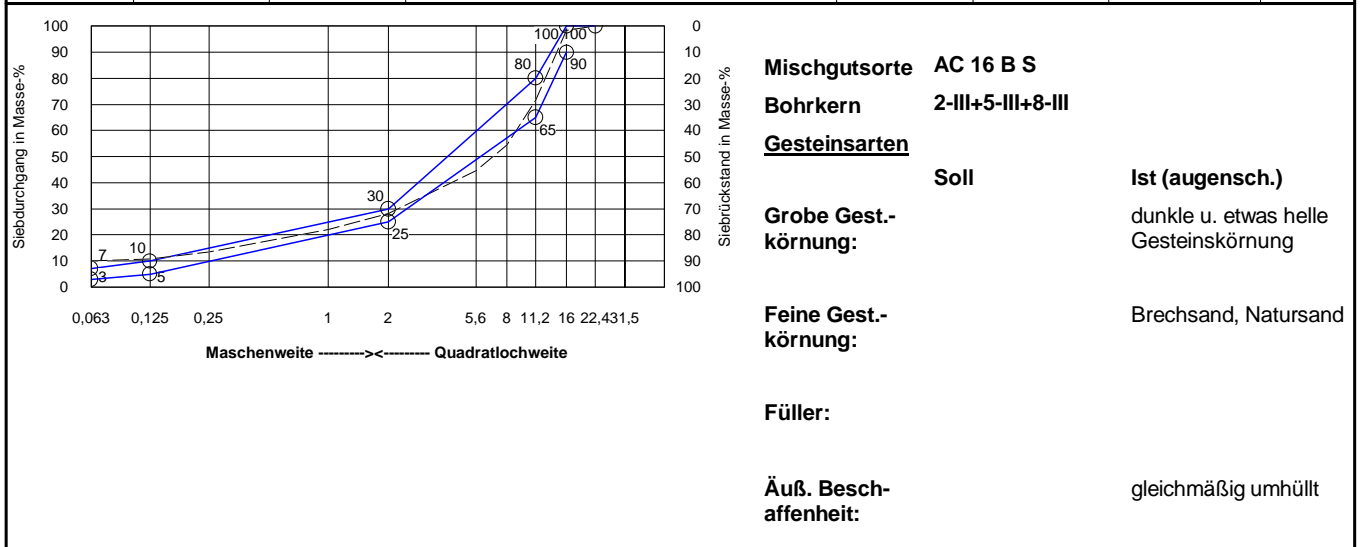
Asphalt 6

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	4,48				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,24				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	4,7	min. 4,4			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	66,2				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	65,4				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften							
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%						TP Asphalt-StB T8

### Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
Schale	-	9,8	Füller < 0,063 mm	9,8	3,0 - 7,0		
0,063	9,8	0,9	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	10,7			
0,125	10,7	2,6	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	18,3			
0,25	13,3	8,7					
1,0	22,0	6,1					
2,0	28,1	16,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	71,9	70,0 - 75,0		
5,6	44,5	10,1					
8,0	54,6	16,9					
11,2	71,5	26,7	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	28,5	20,0 - 35,0		
16,0	98,2	1,8	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	1,8			
22,4	100,0						
31,5							



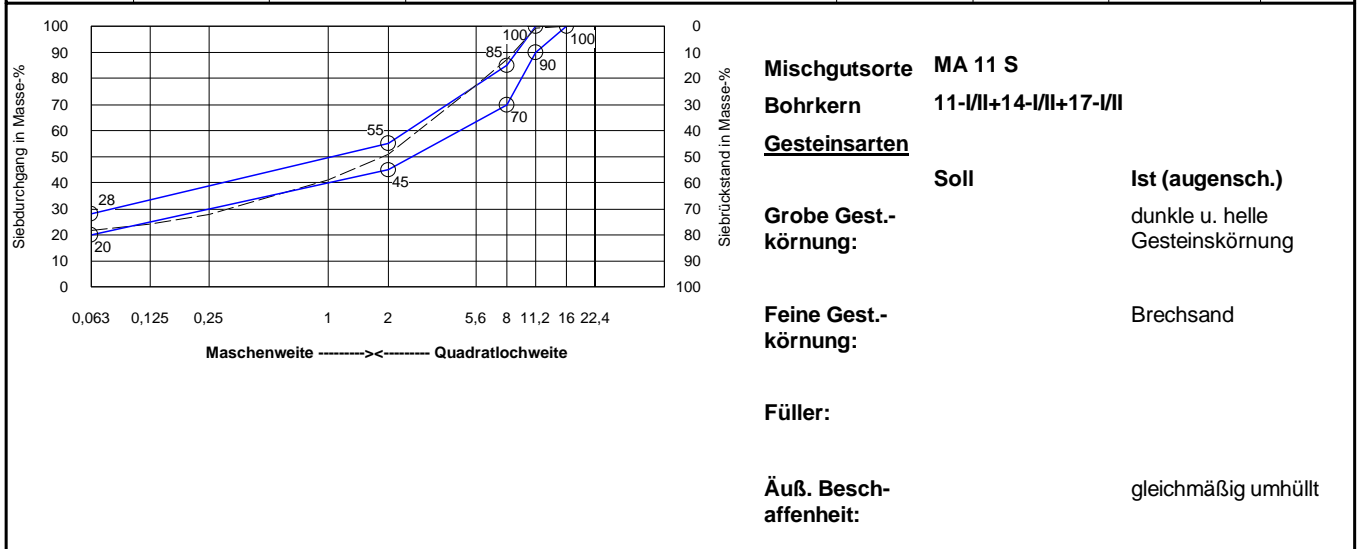
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	6,60				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,41				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	7,0	min. 6,8			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	66,4				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	65,5				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,0				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

**Mischguteigenschaften**

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil	Sollwert	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
				M.-%	M.-%		
<b>Schale</b>	-	21,8	Füller < 0,063 mm	21,8	20,0 - 28,0		
0,063	21,8	2,4	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	29,3			
0,125	24,2	3,7					
0,25	27,9	13,3					
1,0	41,2	9,9					
2,0	51,1	26,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	48,9	45,0 - 55,0		
5,6	77,5	9,8					
8,0	87,3	11,9	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	12,7	15,0 - 30,0		
11,2	99,2	0,8	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	0,8			
16,0	100,0						
22,4							



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

# Anlage 6.8

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-8

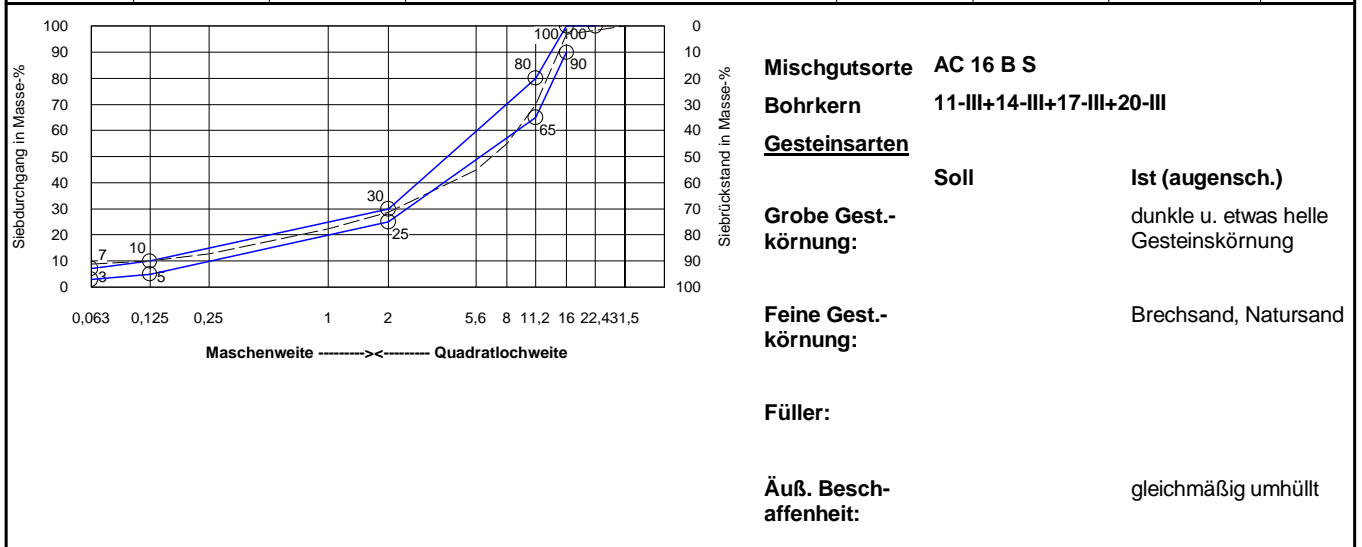
Asphalt 8

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	4,44				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,22				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	4,7	min. 4,4			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	60,6				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	58,4				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,6				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften						
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%					TP Asphalt- StB T8

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
<b>Schale</b>	-	8,7	Füller < 0,063 mm	8,7	3,0 - 7,0		
0,063	8,7	1,2	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	9,9			
0,125	9,9	2,9	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	20,0			
0,25	12,8	9,4					
1,0	22,2	6,5					
2,0	28,7	16,2	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	71,3	70,0 - 75,0		
5,6	44,9	9,9					
8,0	54,8	15,2					
11,2	70,0	26,7	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	30,0	20,0 - 35,0		
16,0	96,7	1,6	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	3,3			
22,4	98,3	1,7					
31,5	100,0						



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

# Anlage 6.9

Auftrag: A 61, AS Plaidt – AD Koblenz, Voruntersuchung

Labor-Nr 2026-0217-9

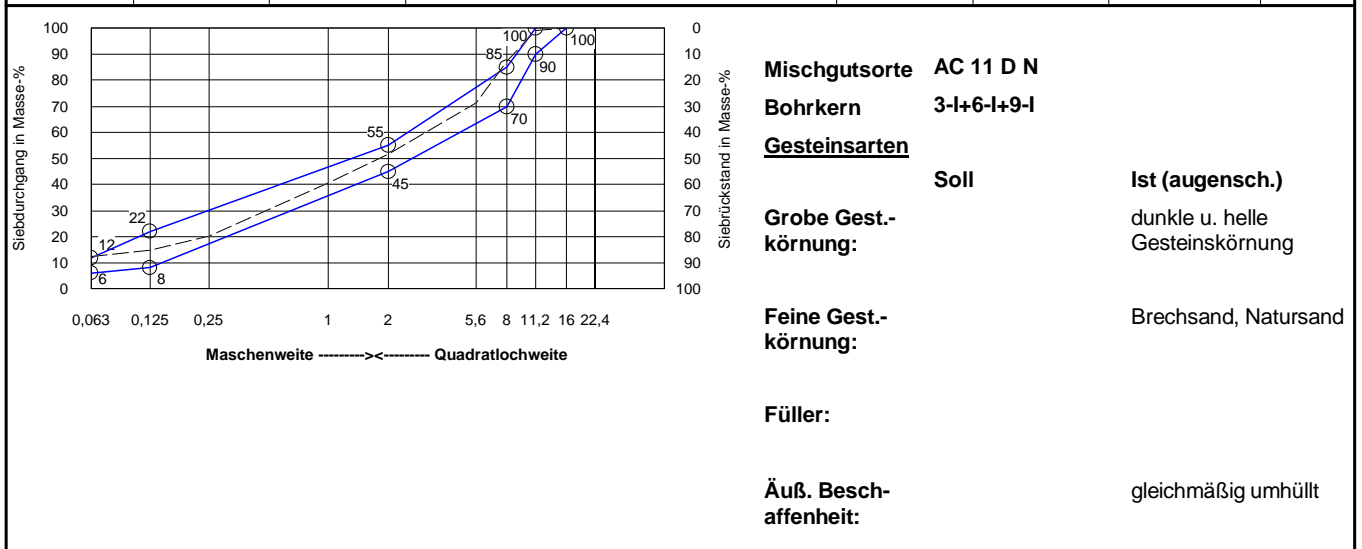
Asphalt 9

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	6,03				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,27				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	6,3	min. 6,2			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	62,6				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	61,8				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	75,5				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften	
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%

Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang		Rückstand	Korngrößenanteile	Anteil	Sollwert	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.
	M.-%	M.-%						
Schale	-	12,5		Füller < 0,063 mm	12,5	6,0 - 12,0		
0,063	12,5	2,2		feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	14,7			
0,125	14,7	5,7		feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	39,0			
0,25	20,4	20,1						
1,0	40,5	11,0						
2,0	51,5	19,7		grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	48,5	45,0 - 55,0		
5,6	71,2	16,0						
8,0	87,2	11,8		grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	12,8	15,0 - 30,0		
11,2	99,0	1,0		grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	1,0			
16,0	100,0							
22,4								



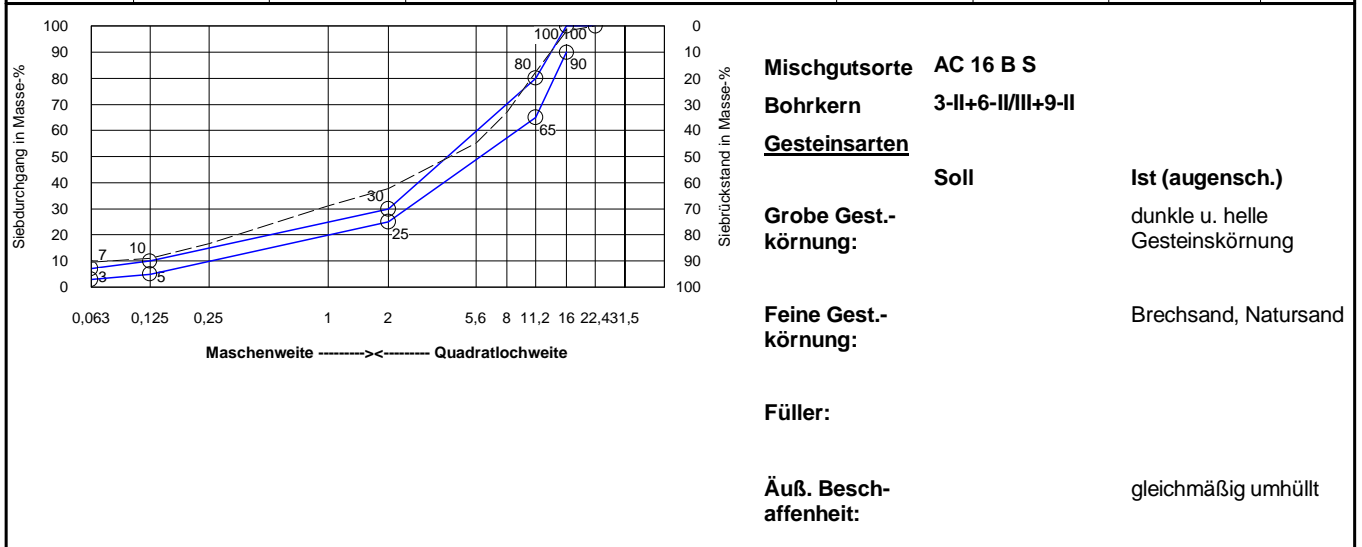
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	4,19				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,24				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	4,4	min. 4,4			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	71,4				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	72,1				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	73,2				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften						
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%					TP Asphalt- StB T8

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
Schale	-	9,6	Füller < 0,063 mm	9,6	3,0 - 7,0		
0,063	9,6	1,3	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	10,9			
0,125	10,9	5,5	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	28,2			
0,25	16,4	14,6					
1,0	31,0	6,8					
2,0	37,8	17,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	62,2	70,0 - 75,0		
5,6	55,2	11,7					
8,0	66,9	15,5					
11,2	82,4	15,7	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	17,6	20,0 - 35,0		
16,0	98,1	1,9	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	1,9			
22,4	100,0						
31,5							



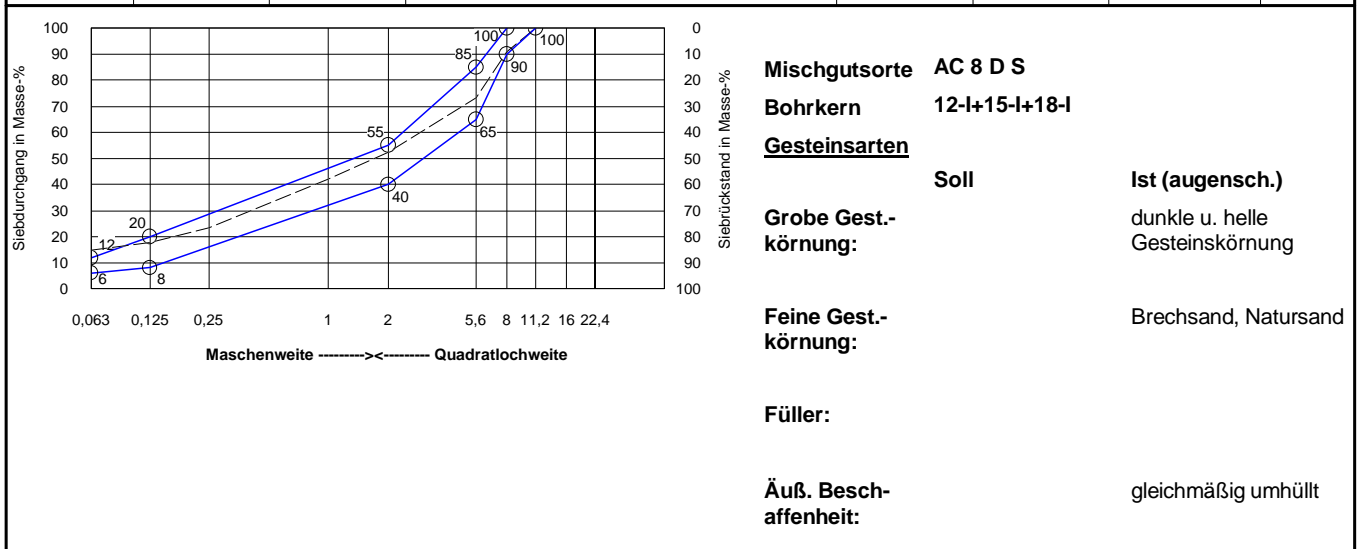
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

<b>Bindemittel</b>		<b>Prüf- ergebnis</b>	<b>Sollwert laut Unters.- auftrag</b>	<b>Bereich der zul. Abw.</b>	<b>unzul. Abw.</b>	<b>Prüfung nach</b>
<b>Extraktionsverfahren:</b>	Automatische Extraktion					
<b>Lösungsmittel:</b>	Tetrachlorethen					
<b>Lösliches Bindemittel</b>	Masse- %	5,91				TP Asphalt-StB T1
<b>Zuschlag für unl. Bindemittel</b>	Masse- %	0,31				TP Asphalt-StB T1
<b>Bindemittelgehalt</b>	Masse- %	6,2	min. 6,2			TP Asphalt-StB T1
<b>EP Ring und Kugel</b>	°C	59,2				DIN EN 1427
<b>Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)</b>	°C	56,9				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
<b>Phasenwinkel (BTSV)</b>	°	73,5				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

<b>Mischguteigenschaften</b>						
<b>Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)</b>	Vol.-%					TP Asphalt-StB T8

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
<b>Schale</b>	-	14,9	Füller < 0,063 mm	14,9	6,0 - 12,0		
0,063	14,9	2,8	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	17,7			
0,125	17,7	5,7	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	37,5			
0,25	23,4	18,5					
1,0	41,9	10,5					
2,0	52,4	21,0	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	47,6	45,0 - 60,0		
5,6	73,4	17,5	grobe Gesteinskörnung(en) > 5,6 mm	26,6	15,0 - 35,0		
8,0	90,9	9,1	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	9,1			
11,2	100,0						
16,0							
22,4							



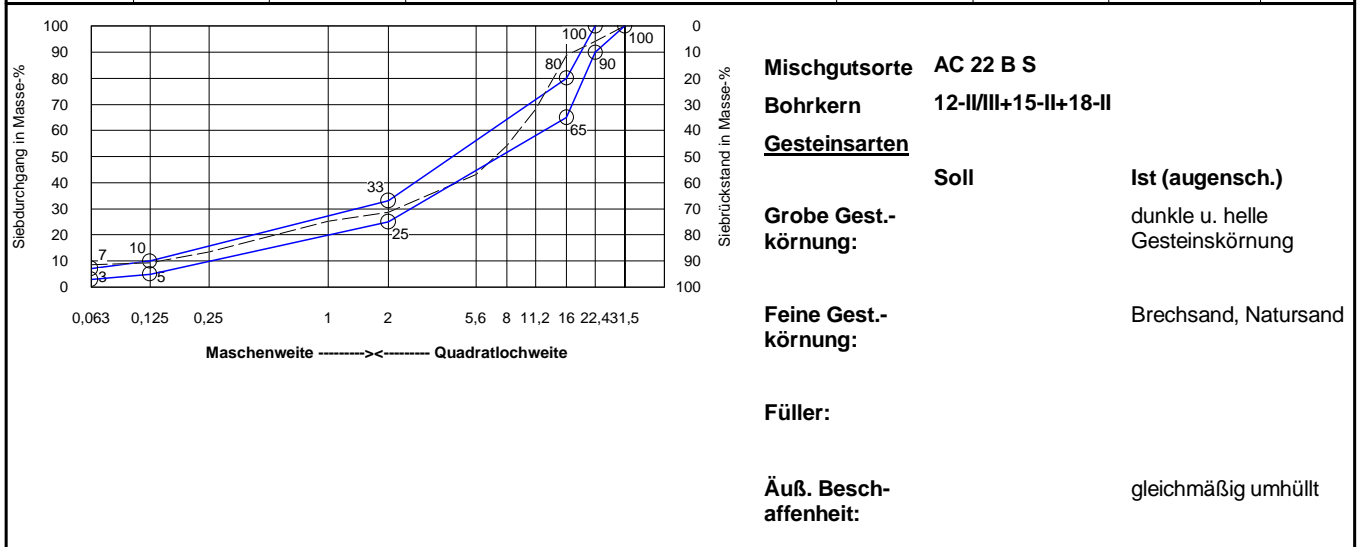
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	3,69				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,22				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	3,9	min. 4,2			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	56,8				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	56,0				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	74,0				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

Mischguteigenschaften							
Hohlraumgehalt V von MPK (berechnet)	Vol.-%						TP Asphalt- StB T8

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
0,063	8,3	0,9	feine Gesteinskörnung(en) < 0,125 mm	9,2			
0,125	9,2	4,2	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	20,4			
0,25	13,4	11,9					
1,0	25,3	3,4					
2,0	28,7	14,5	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	71,3	67,0 - 75,0		
5,6	43,2	10,9					
8,0	54,1	14,1					
11,2	68,2	20,5					
16,0	88,7	5,6	grobe Gesteinskörnung(en) > 16,0 mm	11,3	20,0 - 35,0		
22,4	94,3	5,7	grobe Gesteinskörnung(en) > 22,4 mm	5,7			
31,5	100,0						



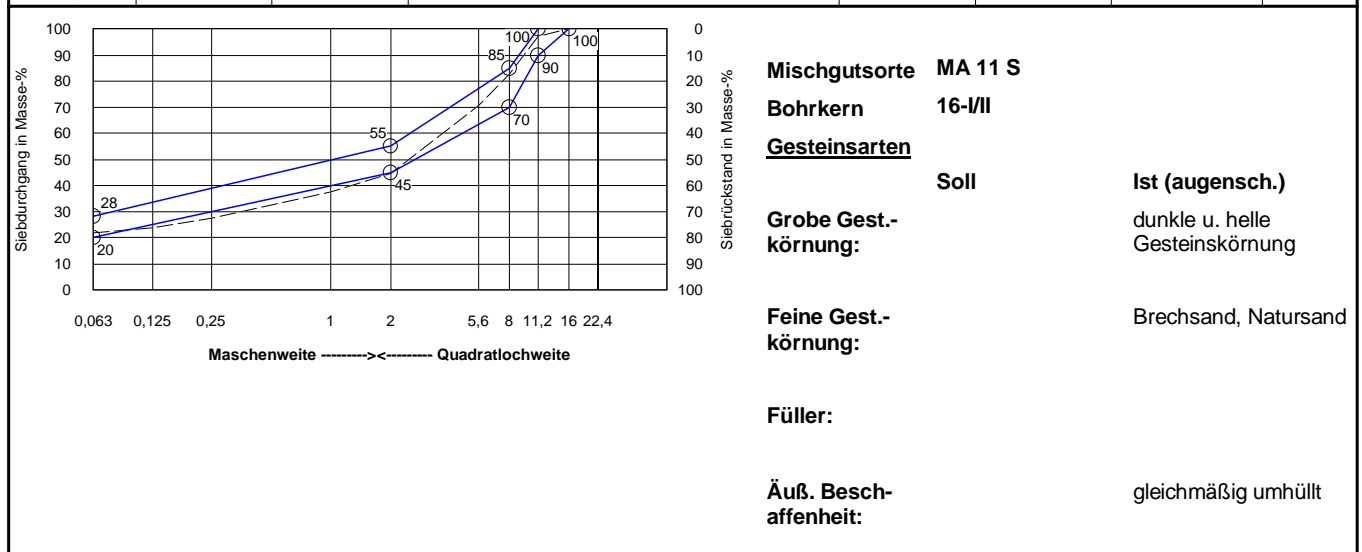
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	6,43				TP Asphalt- StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,41				TP Asphalt- StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	6,8	min. 6,8			TP Asphalt- StB T1
EP Ring und Kugel	°C	68,2				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	64,7				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,1				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

**Mischguteigenschaften**

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt- StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
<b>Schale</b>	-	21,8	Füller < 0,063 mm	21,8	20,0 - 28,0		
0,063	21,8	2,0	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	22,9			
0,125	23,8	3,7					
0,25	27,5	10,0					
1,0	37,5	7,2					
2,0	44,7	26,1	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	55,3	45,0 - 55,0		
5,6	70,8	11,9					
8,0	82,7	14,3	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	17,3	15,0 - 30,0		
11,2	97,0	3,0	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	3,0			
16,0	100,0						
22,4							



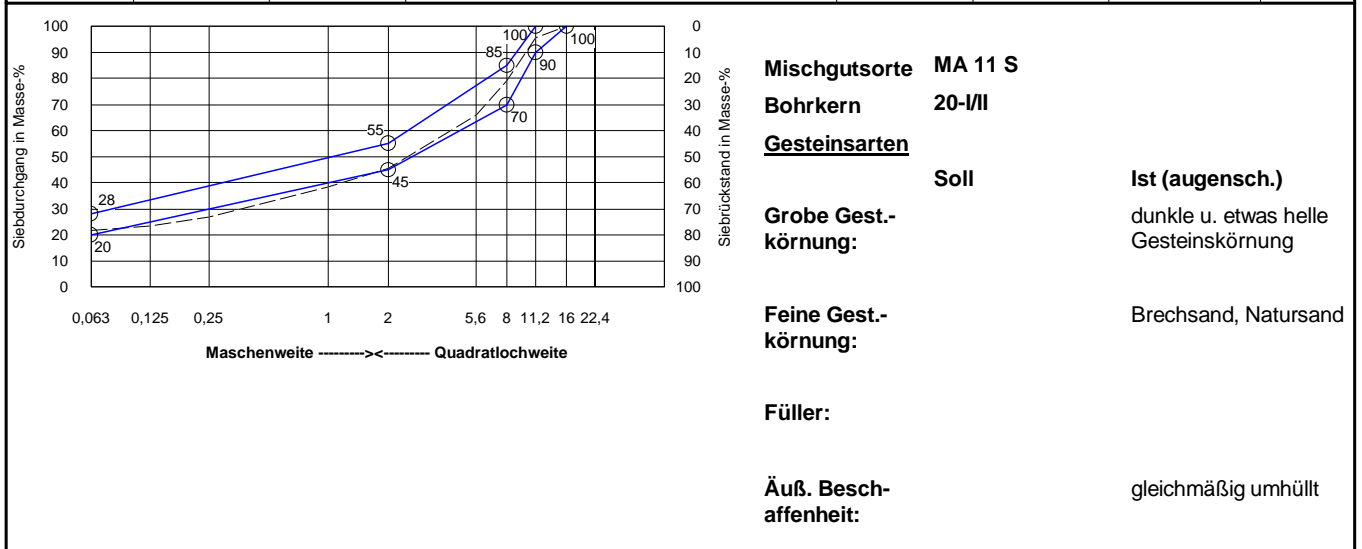
Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.

Bindemittel		Prüf- ergebnis	Sollwert laut Unters.- auftrag	Bereich der zul. Abw.	unzul. Abw.	Prüfung nach
Extraktionsverfahren:	Automatische Extraktion					
Lösungsmittel:	Tetrachlorethen					
Lösliches Bindemittel	Masse- %	6,22				TP Asphalt-StB T1
Zuschlag für unl. Bindemittel	Masse- %	0,40				TP Asphalt-StB T1
Bindemittelgehalt	Masse- %	6,6	min. 6,8			TP Asphalt-StB T1
EP Ring und Kugel	°C	65,4				DIN EN 1427
Äqui-Schermodultemperatur (BTSV)	°C	68,6				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,8				TP Bitumen-StB Teil 3 (BTSV)

**Mischguteigenschaften**

**Korngrößenverteilung des Gesteinskörnungsgemisches** TP Asphalt-StB T2

Sieb	Durchgang M.-%	Rückstand M.-%	Korngrößenanteile	Anteil M.-%	Sollwert M.-%	Bereich der zul. Abw. M.-%	unzul. Abw. M.-%
0,063	21,6	1,8	feine Gesteinskörnung(en) 0,063 - 2,0 mm	23,9			
0,125	23,4	3,5					
0,25	26,9	11,4					
1,0	38,3	7,2					
2,0	45,5	20,3	grobe Gesteinskörnung(en) > 2,0 mm	54,5	45,0 - 55,0		
5,6	65,8	13,3					
8,0	79,1	16,5	grobe Gesteinskörnung(en) > 8,0 mm	20,9	15,0 - 30,0		
11,2	95,6	4,4	grobe Gesteinskörnung(en) > 11,2 mm	4,4			
16,0	100,0						
22,4							



Die Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der Zustimmung der  
 Das Versuchsmaterial wurde zum Teil zerstört, Restmaterial wird 14 Tage aufbewahrt.  
 Die Untersuchungen wurden nach den z.Zt. geltenden Normen, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblättern durchgeführt.